

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

HfMDK

FACHBEREICH 1

Studien- und Prüfungsordnung
für den
Masterstudiengang
Künstlerische Ausbildung Musik

Amtliche Bekanntmachungen
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Veröffentlichungsnummer: 141/2023

In Kraft getreten am: 21.11.2023

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 hat am 05.05.2023 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik beschlossen.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Akademischer Grad	1
§ 3 Regelstudienzeit	1
§ 4 Studienbeginn	1
§ 5 Ziele des Studiengangs	1
§ 6 Gliederung des Studiums	2
§ 7 Prüfungen	3
§ 8 Abschlussmodul	3
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote	4
§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen	5
Anlage 1: Curriculum Orchesterinstrumente	6
Anlage 1a): Curriculum Orchesterinstrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	6
Anlage 1b): Curriculum Orchesterinstrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	7
Anlage 1c): Curriculum Orchesterinstrumente – Prüfungsübersicht	8
Anlage 1d): Curriculum Orchesterinstrumente – Modulbeschreibungen	10
Anlage 2: Curriculum Klavier/Gitarre	20
Anlage 2a): Curriculum Klavier/Gitarre – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	20
Anlage 2b): Curriculum Klavier/Gitarre – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	21
Anlage 2c): Curriculum Klavier/Gitarre – Prüfungsübersicht	22
Anlage 2d): Curriculum Klavier/Gitarre – Modulbeschreibungen	24
Anlage 3: Curriculum Orgel	33
Anlage 3a): Curriculum Orgel – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	33
Anlage 3b): Curriculum Orgel – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	34
Anlage 3c): Curriculum Orgel – Prüfungsübersicht	35
Anlage 3d): Curriculum Orgel – Modulbeschreibungen.....	37
Anlage 4: Curriculum Historische Instrumente	46
Anlage 4a): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf.....	46
Anlage 4b): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf.....	47
Anlage 4c): Curriculum Historische Instrumente – Prüfungsübersicht.....	48
Anlage 4d): Curriculum Historische Instrumente – Modulbeschreibungen	50
Anlage 5: Curriculum Dirigieren	62
Anlage 5a): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	62
Anlage 5b): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	63
Anlage 5c): Curriculum Dirigieren – Prüfungsübersicht	64
Anlage 5d): Curriculum Dirigieren – Modulbeschreibungen	66
Anlage 6: Schwerpunktmodule	84
Anlage 7: Katalog der Wahlfächer	95

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Inhalte und Qualifikationsziele sowie den Aufbau und die Prüfungen des Masterstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik. Sie gilt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik verleiht die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main den akademischen Grad „Master of Music“ (M.Mus.).

§ 3 Regelstudienzeit

(1) Der Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

(2) Das Studienprogramm umfasst 120 Credit Points (CP).

§ 4 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Ziele des Studiengangs

(1) Der Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik besteht aus den fünf Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente sowie Dirigieren und weist die folgenden Studienziele auf:

- Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente:
Ziel des Studiums ist der Erwerb von vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten, die Instrumentalist*innen – im Folgenden Studierende genannt – befähigen, in einem der relevanten künstlerischen Berufsfelder einen Platz zu finden und dort zu bestehen. Die Studierenden agieren instrumental, stilistisch und musikalisch souverän, sie verfügen über ein großes und individuell gestaltetes Repertoire und können im Bühnen- und Aufführungskontext eigene künstlerische Positionen vermitteln. In Ensembles können sie ihre Fähigkeiten einbringen und ihre Rolle angemessen und variabel anpassen.

- Für das Curriculum Dirigieren:
Ziel des Studiums mit Hauptfach Dirigieren (Schwerpunkt Chor- oder Orchesterleitung) ist der Erwerb von vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten, die Dirigent*innen – im Folgenden Studierende genannt – befähigen, in einem der relevanten künstlerischen Berufsfelder einen Platz zu finden und dort zu bestehen. Die Studierenden agieren dirigentisch und musikalisch souverän, sie verfügen über ein breites, stilistisch vielseitiges Repertoire und sind in der Lage, auf der Basis ihres vertieften Fachwissens und Stilempfindens eigenständige, reflektierte und aussagekräftige Interpretationen zu entwickeln. Im Kontext von Einstudierungen und Aufführungen übernehmen sie Verantwortung, bringen ihre analytischen und organisatorischen Fertigkeiten ein und können ihre musikalischen Vorstellungen mit Ensembles unterschiedlicher Größe und Niveaus eindeutig, probenmethodisch effizient, zeitgemäß und pädagogisch-psychologisch geschickt umsetzen.

- Alle Curricula:

Über den Wahlbereich haben Studierende ihr individuelles künstlerisches Profil vertieft, erweitert oder spezifiziert.

Im Studiengang wird interdisziplinäres Arbeiten durch unterschiedlichste Projekt- und Studienangebote explizit gefördert. Der Kontakt zu den vielfältigen Berufsfeldern ist durch Lehrangebote und die mögliche Integration von Praktika gesichert.

Intensive persönliche Betreuung durch künstlerisch und wissenschaftlich aktive Lehrende sowie ein Angebot von vielfältigen Projekten und Kooperationen kennzeichnen ebenso wie die hohe, durch fortlaufende Reflexion abgesicherte Qualität der Lehre an der Hochschule die Ausbildung der Studierenden.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für alle relevanten Tätigkeiten im instrumental-künstlerischen Bereich bzw. im Bereich Ensembleleitung.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik sind folgende Module zu belegen:

Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel und Historische Instrumente:

- Künstlerisches Kernfach 1-2 (Module 1.1-1.2)
- Ergänzungsfächer 1-2 (Module 2.1-2.2)
- Abschlussmodul (Modul 3)
- Wahlkatalog (Modul 4)

Für das Curriculum Dirigieren:

- Künstlerisches Kernfach 1-2 (Module 1.1A/B-1.2A/B)
- Praxisfächer (Modul 2)
- Ergänzungsfächer Wahlpflicht (Modul 3a/b)
- Abschlussmodul (Modul 4)
- Wahlkatalog (Modul 5)

(2) Fächerübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden insbesondere in den Modulen Kernfach, Ergänzungsfächer sowie in Wahlfächern erworben.

(3) Schwerpunkte sind Kompetenzbündel, die ausgewiesen werden, wenn die entsprechenden, definierten Studienleistungen erbracht worden sind. Sie umfassen Inhalte und Lehrveranstaltungen aus jeweils unterschiedlichen Modulbereichen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

(4) Der Studiengang inklusive der Prüfungen wird in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik werden die folgenden Lehrveranstaltungsformen angeboten:

Einzelunterricht: Die Einzelbetreuung von Studierenden ist Bestandteil vor allem der künstlerischen Kernfachmodule und eine wesentliche Unterrichtsform, wenn es beispielsweise um die Vermittlung instrumenten- oder dirigierspezifischer Kompetenzen und um die Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Studierenden geht.

Gruppenunterricht: In Gruppen werden Kompetenzen vermittelt, die auf musikalisch-künstlerische Interaktion rechnen, beispielsweise im Ensemblespiel. In diskursiven Formaten und praxisorientierten Übungen lernen Studierende mit- und voneinander. Referate, Gruppenarbeit oder Training können in unterschiedlichen Gewichtungen eine Vermittlung von Lerninhalten ergänzen.

Seminare sind Lehrveranstaltungen in Kleingruppen, bei denen Themen in Gesprächsformaten behandelt werden. Die Teilnehmer*innen bringen sich in schriftlicher und mündlicher Form ein und erarbeiten sich eine Diskussionskultur. Analyse- und Reflexionsfähigkeit werden ebenso gefördert wie ästhetisches oder didaktisches Urteilsvermögen.

§ 7 Prüfungen

Sieht ein Modul Modulteilprüfungen vor, ist für den erfolgreichen Abschluss des Moduls das Bestehen sämtlicher Modulteilprüfungen notwendig.

§ 8 Abschlussmodul

(1) Das Abschlussmodul besteht aus einer künstlerisch-praktischen Prüfung, die durch einen schriftlichen Prüfungsteil ergänzt wird. Die oder der Studierende soll darin zeigen, dass sie oder er über ein großes und vielseitiges Repertoire verfügt, dass sie oder er in der Lage ist, stilistisch, instrumental und musikalisch souverän zu agieren und eigene Positionen zu formulieren. Der künstlerisch-praktische Teil besteht in der Regel aus einem musikalischen Vortrag in Form eines Recitals; der schriftliche Teil kann entweder ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm sein oder eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe oder ein Essay zu einem selbstgewählten Thema entsprechend der in der Modulbeschreibung definierten Themenbereiche. Die künstlerisch-praktische Prüfung dauert ca. 50-80 Minuten; der schriftliche Prüfungsteil muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen und ist auf Deutsch zu verfassen. Die Bewertung des schriftlichen Teils erfolgt ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Ausarbeitung. Die Prüfungsteile können gleichzeitig oder sukzessive absolviert werden. Beide Teile müssen bestanden sein.

(2) Die Bearbeitungszeit für die schriftliche Masterarbeit/ den schriftlichen Prüfungsteil beträgt zwei Semester.

(3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist der Nachweis von 60 CP und der erfolgreiche Abschluss aller Module des ersten Studienjahres (Module 1.1 und 2.1, für Dirigieren 1.1, 2.1 und 3.1) erforderlich.

(4) Die Masterarbeit ist zusätzlich zu den drei gebundenen Exemplaren in elektronischer Form beim Prüfungsamt einzureichen. Mit Einreichung ist eine Erklärung abzugeben, dass die elektronische Fassung mit den schriftlichen Originalen identisch ist.

(5) Das Bewertungsverfahren für die schriftliche Masterarbeit/den schriftlichen Teil des Abschlussmoduls soll vier Wochen nicht überschreiten.

(6) Bei Nichtbestehen eines Prüfungsteils kann dieser einmalig und gesondert wiederholt werden. Dabei können Inhalte des Recitals bzw. der schriftlichen Arbeit aus der Erstprüfung beibehalten oder verändert werden.

(7) Für die Berechnung der Note für das Abschlussmodul werden der künstlerisch-praktische Prüfungsteil 6,5-fach und der schriftliche Prüfungsteil einfach gewichtet (für Dirigieren gilt: 12:1).

§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote

(1) Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die folgenden Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz Mängeln noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können ausschließlich folgende Werte und Zwischenwerte gebildet werden: 1,0; 1,1; 1,2; 1,3 usw. bis 5,0.

(3) Die Gesamtnote für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik errechnet sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, die folgendermaßen gewichtet werden:

Curriculum Orchesterinstrumente:

Künstlerisches Kernfach 1	10 %	
Ergänzungsfächer 1	Kammermusik/Ensemble: Seminar Orchesterliteratur: 2:1	15 %
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Klavier/Gitarre:

Künstlerisches Kernfach 1	10 %	
Ergänzungsfächer 1	5 %	
Ergänzungsfächer 2	10 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Orgel:

Künstlerisches Kernfach 1	10 %	
Ergänzungsfächer 1	5 %	
Ergänzungsfächer 2	10 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Historische Instrumente:

Künstlerisches Kernfach 1	10 %	
Ergänzungsfächer 1	5 %	
Ergänzungsfächer 2	10 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Dirigieren:

Künstlerisches Kernfach 2 A/B	20 %	
Praxisfächer	5 %	
Ergänzungsfächer Wahlpflicht a/b	10 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik nach dem In-Kraft-Treten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium nach einer zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Instrumentalbildung begonnen haben, gilt diese fort. Alternativ können sie die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss formlos schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Im Falle eines Wechsels werden die bis zum Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung zugeordnet.

Frankfurt, den 09.11.2023

gez.

Prof. Christopher Brandt

Dekan des Fachbereichs 1

der HfMDK Frankfurt am Main

Anlage 1: Curriculum Orchesterinstrumente

Anlage 1a): Curriculum Orchesterinstrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 30		Künstlerisches Kernfach 2 30	
Ergänzungsfächer 1 14		Ergänzungsfächer 2 6	
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (25 CP)			
8	8	5	4
Option Schwerpunktbereich Orchester: 8 CP Wahl+12 CP aus Pflichtbereich			
Option Schwerpunktbereich Neue Musik: 14 CP Wahl+Repertoireschwerpunkt Neue Musik			
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 1b): Curriculum Orchesterinstrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik Orchesterinstrumente

Streicher, Bläser, Harfe, Schlagzeug

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.
Credits		120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach		60					
1. Hauptfach		40	60 E	10 60 E	10 60 E	10 60 E	10
2. Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)		20	30 E	5 30 E	5 30 E	5 30 E	5
Modul 2 Ergänzungsfächer		20					
1. Korrepetition / Vorspielpraxis		4	30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1
2. Kammermusik		4	45 G	2 45 G	2		
3. Orchester		8	180 G	2 180 G	2 180 G	2 180 G	2
4. Seminar Orchesterliteratur		4	90 G	2 90 G	2		
Modul 3 Abschlussmodul		15					
1. Masterprojekt künstlerisch		10				5	5
2. Masterprojekt schriftlich		5				2	3
Modul 4 Wahlfächer*		25		8	8	5	4
Mögliche Schwerpunktbereiche							
Schwerpunktbereich Orchester (insg. 20 CP: 12 CP Pflicht + 8 CP Wahlbereich)							
Orchesterstudien		4 Sem. à 1CP					
Probespieltraining		4 Sem. à 1CP					
Schwerpunktbereich Neue Musik (Repertoireschwerpunkt Neue Musik in Hauptfach und Kammermusik + 14 CP Wahlbereich)							
Improvisation		2 Sem. à 2 CP					
Seminar Literaturkunde Neue Musik		2 Sem. à 2 CP					
Interdisziplinäres Projekt		mind. 2 CP					
Themenseminare Neue Musik		2 Sem. à 2 CP					
Ensemble: 2 Projekte Ensemble Neue Musik		2 Sem. à 2 CP					
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt		n.V. 1-5 CP					
2. Hauptfachvertiefung		2 CP / Sem.					
3. Orchesterstudien		1 CP / Sem., max. 2 CP					
4. Probespieltraining		1 CP / Sem., max. 2 CP					
5. Kammermusik		2 CP / Sem.					
6. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum		n.V. 1-4 CP / Sem.,					
7. Ensemble Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
8. Orchester		2 CP / Sem.					
9. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik		2 CP / Sem.					
10. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche		2 CP / Sem.					
11. EMP		2 CP / Sem.					
12. Vermittlung und Konzertpädagogik		1 CP / Sem., max. 4 CP					
13. Berufsfeldorientierung		1 CP / Sem., max. 2 CP					
14. Klavier / Gesang		2 CP / Sem., max. 4 CP					
15. Zweitinstrument		2 CP / Sem., max. 4 CP					
16. Bewegungslehre		1 CP / Sem.					
17. Chor- und Ensembleleitung		2 CP / Sem., max. 2 CP					
18. Improvisation		1 CP / Sem.					
19. Studioteknik		1 CP / Sem., max. 1 CP					
20. Chor		1 CP / Projekt					
21. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis		1 CP / Sem.					
22. Musiktheorie		2 CP / Sem.					
23. Musikwissenschaft		2 CP / Sem.					
24. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens		2 CP / Sem.					
25. Step across the border		n.V., i.d.R. 2 CP					
26. Instrumentenkunde		1 CP / Sem., max. 1 CP					
27. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
28. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)		2 CP / Sem., max. 4 CP					
29. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)		5 CP / Sem., max. 10 CP					
30. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis		1-2 CP / Sem.					
31. Schauspiel Basics		2 CP / Sem., max 4 CP					
32. Tanz Basics		2 CP / Sem., max. 4 CP					

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 1c): Curriculum Orchesterinstrumente – Prüfungsübersicht

Modul -Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
I.1.1	Künstl. Kernfach 1	praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min	ja	10 %
I.2.1	Ergänzungsfächer 1	<p>Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)</p> <p>Seminar Orchesterliteratur: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Die Prüfungen künstlerisch-praktisch und Referat werden 2:1 gewichtet.</p>	Ja	15 %
I.3	Abschlussmodul	<p>Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertsreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 	ja	75 %

		<p>Umfang des schriftlichen Masterprojekts: Mindestens 20.000 Zeichen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u>.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	---	--	--

Anlage 1d): Curriculum Orchesterinstrumente – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1				
Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
I.1.1	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester	
1	Qualifikationsziele Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb einbringen. Sie haben ihre stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefestigt und können mit eigenen musikalischen Aussagen auf der Bühne kommunizieren. Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt. Gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Es- und Bass-Klarinette, 5-saitiger Kontrabass, Naturhorn usw.) bzw. dem historischen Variantinstrument professionelle Fertigkeiten erworben.			
2	Inhalte Hauptfach: Die Studierenden erweitern und ergänzen ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie entwickeln ein persönliches Repertoire und die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit. Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Es- und Bass-Klarinette, 5-saitiger Kontrabass, Naturhorn usw.) bzw. dem historischen Variantinstrument erworben werden.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			

9 **Studienjahr, -semester**
1. Studienjahr

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.1.2	900h, davon <ul style="list-style-type: none">• 45 h Präsenzzeit• 855 h Selbststudium	30	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Hauptfach: Die Studierenden verfügen über ein breites und persönliches Repertoire und können dieses im Konzertbetrieb einbringen. Sie haben eine stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefunden und können mit persönlichen musikalischen Aussagen auf der Bühne kommunizieren.

Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt. Gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Es- und Bass-Klarinette, 5-saitiger Kontrabass, Naturhorn usw.) bzw. dem historischen Variantinstrument erweiterte professionelle Fertigkeiten erworben.

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden erweitern ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie ergänzen ihr persönliches Repertoire und perfektionieren die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und bauen weiter ein künstlerisches Selbstbewusstsein auf.

Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Es- und Bass-Klarinette, 5-saitiger Kontrabass, Naturhorn usw.) bzw. dem historischen Variantinstrument erworben und perfektioniert werden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

keine. Die künstlerische Abschlussprüfung findet im Abschlussmodul statt.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.2.1	420 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 172,5 h Präsenzzeit• 247,5 h Selbststudium	14	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition/Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilistiken und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen.

Orchester: Im Fach Orchester haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch das Dirigat ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

Seminar Orchesterliteratur: Die Studierenden haben gelernt, aus mehreren Perspektiven auf ausgewählte Werke der Orchesterliteratur zu blicken. Sie sind in der Lage, eigeninitiativ ihre Repertoirekenntnisse zu erweitern sowie die Werke wissenschaftlich, historisch, analytisch und satztechnisch zu reflektieren. Sie können ihre Analysen verbalisieren und miteinander verschiedene Interpretationsansätze diskutieren.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition/Vorspielpraxis, Kammermusik/Ensemble, Orchester und Seminar Orchesterliteratur.

Im Fach Korrepetition/Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und unterstützt. Die Studierenden lernen, solistische Parts aus einem persönlichen Repertoire in den Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs zu setzen. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen mitzugestalten, und bauen die Fähigkeit auf, sich in allen Stadien ihrer künstlerischen Entwicklung bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilistiken und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Im Fach Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen die komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble kennen. In diesem Rahmen lernen sie, auch Führungsaufgaben zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen. Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem Merkblatt und in der Orchesterordnung festgehalten.

Seminar Orchesterliteratur: Die Studierenden setzen sich analysierend und verstehend mit ausgewählten Werken der Orchesterliteratur auseinander. Sie lernen, mehrere Perspektiven auf ein Werk zu reflektieren, über Erkenntnisse zu sprechen und Interpretationsansätze zu vergleichen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
Korrepetition/Vorspiel- praxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik/Ensemble	Gruppenunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Orchester	Gruppenunterricht	180 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 90 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Seminar Orchesterlitera- tur	Seminar	90 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensem-
blegröße: mindestens Trio)
Orchesterliteratur: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Die Prüfungen Kammermusik/Ensemble und Seminar Orchesterliteratur werden 2:1 gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.2.2	180 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 60 h Präsenzzeit• 120 h Selbststudium	6	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition/Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Orchester: Im Fach Orchester haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch das Dirigat ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition/Vorspielpraxis und Orchester.

Im Fach Korrepetition/Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und unterstützt. Die Studierenden lernen, ihre solistischen Parts aus einem persönlichen Repertoire in einem musikalischen Gesamtzusammenhang zu gestalten. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen verantwortlich mitzusteuern, und perfektionieren die Fähigkeit, sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Orchester: Im Fach Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen, mit den komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble umzugehen. In diesem Rahmen übernehmen sie auch Führungsaufgaben und setzen solistische Impulse. Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem Merkblatt und in der Orchesterordnung festgehalten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition/Vorspielpraxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Orchester	Gruppenunterricht	180 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
2. Studienjahr

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.3	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit, über instrumentale Flexibilität und Souveränität, zeigen eine profunde und umfassende Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und lassen eine eigenständige künstlerische Aussagekraft erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten und vertreten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

2 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor.

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenes, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

3 Lehrveranstaltungen				
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme
4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Es müssen mindestens 60 CP erworben sowie alle Module der Semester 1 und 2 erfolgreich absolviert sein.				
Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KA an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.				
5 Verwendbarkeit des Moduls				
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik				
6 Modulprüfung				
Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital				
Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.				
Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:				
<ul style="list-style-type: none"> a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertsreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Musikwissenschaft o Musikalische Analyse o Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik o Instrumentenbau o Konzertvermittlung o Dramaturgie/Konzertgestaltung o Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie o Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 				
Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen.				
Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u> .				
Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.				
7 Häufigkeit des Angebots				
Jedes Semester				
8 Beginn				
Winter- oder Sommersemester				
9 Studienjahr, -semester				
2. Studienjahr				
10 Art des Moduls				
Pflichtmodul				

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.4	750 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	25	4 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 25 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 1b) und Beschreibung der Schwerpunkte (Anlage 6) sowie Wahlfächer (Anlage 7)
Mögliche Schwerpunkte:

- Orchester (8 CP)
- Neue Musik (14 CP)

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-------	----------	------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 1b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Anlage 2: Curriculum Klavier/Gitarre

Anlage 2a): Curriculum Klavier/Gitarre – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 30		Künstlerisches Kernfach 2 30	
Ergänzungsfächer 1 9		Ergänzungsfächer 2 7	
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (29 CP)			
12	9	3	5
Option Schwerpunktbereich Neue Musik: 10 CP Wahl+Repertoireschwerpunkt Neue Musik			
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 2b): Curriculum Klavier/Gitarre – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik Klavier/Gitarre

Semester		1.-4.		1.		2.		3.		4.
Credits		120		30		30		30		30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach		60								
1. Hauptfach		40	60 E	10	60 E	10	60 E	10	60 E	10
2. Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)		20	30 E	5	30 E	5	30 E	5	30 E	5
Modul 2 Ergänzungsfächer		16								
1. Korrepetition / Blattspiel / Partiturspiel / Klausurspiel		2	30 E/KG	1	30 E/KG	1				
2. Auftrittstraining		2			90 G	1	90 G	1		
3. Musizierpraxis		4					90 G	2	90G	2
4. Kammermusik, Ensemble		4			45 G	2	45 G	2		
5. Seminar Literaturkunde		4	90 G	2	90 G	2				
Modul 3 Abschlussmodul		15								
1. Masterprojekt künstlerisch		10						5		5
2. Masterprojekt schriftlich		5						2		3
Modul 4 Wahlfächer*		29		12		9		3		5
Möglicher Schwerpunktbereich										
Schwerpunktbereich Neue Musik (Repertoireschwerpunkt Neue Musik in Hauptfach und Kammermusik, Angebote aus dem Bereich zeitgenössische/experimentelle Improvisation für Generalbass, Improvisation, Liedbegleitung, Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert+ 10 CP Wahlbereich)										
Interdisziplinäres Projekt		mind. 2 CP								
Themenseminare Neue Musik		2 Sem. à 2 CP								
Ensemble: 2 Projekte Ensemble Neue Musik		2 Sem. à 2 CP								
Freie Wahl										
1. Interdisziplinäres Projekt		n.V. 1-5 CP								
2. Hauptfachvertiefung		2 CP / Sem.								
3. Kammermusik / Korreputationsunterricht		2 CP / Sem.								
4. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum		n.V. 1-4 CP / Sem.,								
5. Ensemble Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP								
6. Orchester		2 CP / Sem.								
7. Klavierduo/Gitarrenduo		1 CP / Sem., max. 4 CP								
8. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik		2 CP / Sem.								
9. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche		2 CP / Sem.								
10. EMP		2 CP / Sem.								
11. Vermittlung und Konzertpädagogik		1 CP / Sem., max. 4 CP								
12. Berufsfeldorientierung		1 CP / Sem., max. 2 CP								
13. Klavier / Gesang		2 CP / Sem., max. 4 CP								
14. Zweitinstrument		2 CP / Sem., max. 4 CP								
15. Bewegungslehre		1 CP / Sem.								
16. Chor- und Ensembleleitung		2 CP / Sem., max. 2 CP								
17. Improvisation		1 CP / Sem.								
18. Studioteknik		1 CP / Sem., max. 1 CP								
19. Chor		1 CP / Projekt								
20. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis		1 CP / Sem.								
21. Musiktheorie		2 CP / Sem.								
22. Musikwissenschaft		2 CP / Sem.								
23. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens		2 CP / Sem.								
24. Step across the border		n.V., i.d.R. 2 CP								
25. Instrumentenkunde		1 CP / Sem., max. 1 CP								
26. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP								
27. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)		2 CP / Sem., max. 4 CP								
28. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)		5 CP / Sem., max. 10 CP								
29. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis		1-2 CP / Sem.								
30. Schauspiel Basics		2 CP / Sem., max 4 CP								
31. Tanz Basics		2 CP / Sem., max. 4 CP								

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 2c): Curriculum Klavier/Gitarre – Prüfungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
II.1.1	Künstl. Kernfach 1	praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min	ja	10 %
II.2.1	Ergänzungsfächer 1	Seminar Literaturkunde: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Ja	5 %
II.2.2	Ergänzungsfächer 2	Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)	ja	10 %
II.3	Abschlussmodul	<p>Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertsreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten <p>Umfang des schriftlichen Masterprojekts: Mindestens 20.000 Zeichen. Über Modalitätä-</p>	ja	75 %

		<p>ten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u>.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	--	--	--

Anlage 2d): Curriculum Klavier/Gitarre – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1				
Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
II.1.1	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester	
1	Qualifikationsziele Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb einbringen. Sie haben ihre stilistisch-interpretatorische Kompetenz und Eigenständigkeit gefestigt und können mit eigenen musikalischen Aussagen auf der Bühne kommunizieren. Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt. Gegebenenfalls haben sie auf verwandten Instrumenten derselben Gruppe (z.B. historische Tasteninstrumente/Orgel/elektronische Tasteninstrumente bzw. Laute/Vihuela/Barockgitarre/E-Gitarre) professionelle Fertigkeiten erworben.			
2	Inhalte Hauptfach: Die Studierenden erweitern und ergänzen ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie entwickeln ein persönliches Repertoire und die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit. Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf verwandten Instrumenten (historische Tasteninstrumente/Orgel/elektronische Tasteninstrumente bzw. Laute/Vihuela/Barockgitarre/E-Gitarre) erworben werden.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 1. Studienjahr			

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
II.1.2	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Hauptfach: Die Studierenden verfügen über ein breites und persönliches Repertoire und können dieses im Konzertbetrieb einbringen. Sie haben eine stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefunden und können mit persönlichen musikalischen Aussagen auf der Bühne kommunizieren.

Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt. Gegebenenfalls haben sie auf verwandten Instrumenten derselben Gruppe (z.B. historische Tasteninstrumente/Orgel/elektronische Tasteninstrumente bzw. Laute/Vihuela/Barockgitarre/E-Gitarre) erweiterte professionelle Fertigkeiten erworben.

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden erweitern ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie ergänzen ihr persönliches Repertoire und perfektionieren die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und bauen ein künstlerisches Selbstbewusstsein auf.

Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf verwandten Instrumenten (historische Tasteninstrumente/Orgel/elektronische Tasteninstrumente bzw. Laute/Vihuela/Barockgitarre/E-Gitarre) erworben und perfektioniert werden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Im Hauptfach findet eine Abschlussprüfung statt (s. Abschlussmodul). Anforderungen sind in einem Merkblatt festgehalten.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
II.2.1	270 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 93,75 h Präsenzzeit• 176,25 h Selbststudium	9	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Korrepetition/Blattspiel/Partiturspiel/Klausurspiel: Die Studierenden können einen gegebenen Notentext in kurzer Zeit klanglich umsetzen. Sie verfügen über Techniken, spontan musikalische Prioritäten zu setzen und sich flexibel auf kammermusikalische Kontexte einzustellen. Sie können bei Bedarf einen Erarbeitungsprozess stark beschleunigen.

Hauptfach Klavier: Die Studierenden können auch komplexere Orchesterpartituren in Form von Klavierauszügen auf dem Klavier weitgehend selbstständig darstellen und haben im Zusammenspiel mit Soloinstrumenten in der Konzertliteratur bzw. im kammermusikalischen Agieren in Duowerken erweiterte Fähigkeiten erworben.

Auftrittstraining: Die Studierenden haben gelernt, sich auf eine Auftrittssituation vorzubereiten. Sie kennen Techniken, mit denen sie Fokus und Konzentration verbessern können. In der Simulation konkreter Auftrittssituationen können sie Wirkung und Kommunikationsfähigkeit ihres Vortrags reflektieren. Sie kennen Konventionen des Auftritts.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilstilen und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen.

Seminar Literaturkunde: Die Studierenden haben einen breiten Überblick über das Repertoire ihres Instrumentes erworben und ihre Literaturkenntnisse exemplarisch vertieft. Sie sind in der Lage, eigeninitiativ ihr Repertoire zu erweitern sowie wissenschaftlich, historisch, analytisch und satztechnisch zu reflektieren. Sie können aus der Analyse von Partituren und aus weiteren relevanten Quellen Interpretationsideen ableiten; sie sind in der Lage, ihre Ansätze argumentativ zu vertreten.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer 1 besteht aus den Fächern Korrepetition/Blattspiel/Partiturspiel/Klausurspiel, Auftrittstraining, Kammermusik/Ensemble und Seminar Literaturkunde.

Korrepetition/Blattspiel/Partiturspiel/Klausurspiel: Die Studierenden lernen, einen gegebenen Notentext in kurzer Zeit klanglich umzusetzen. Sie erwerben Techniken, spontan musikalische Prioritäten zu setzen und sich flexibel auf kammermusikalische Kontexte einzustellen. Sie erhalten Hilfestellung beim schnellen Erlernen vorgegebener Werke.

Hauptfach Klavier: Die Studierenden erwerben aufbauende Fähigkeiten, Klavierauszüge von Orchesterpartituren auf dem Klavier adäquat und selbstständig darzustellen. Ein Bewusstsein für instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) oder für Anforderungen im Spiel mit einer Singstimme werden ebenso weiterentwickelt wie kammermusikalisches Agieren in Duowerken.

Auftrittstraining: Die Studierenden lernen, sich auf eine Auftrittssituation vorzubereiten. Sie erwerben Techniken, mit denen sie Fokus und Konzentration verbessern können. Sie simulieren konkrete Auftrittssituationen und erhalten Rückmeldungen über Wirkung und Kommunikationsfähigkeit ihres Vortrags. Sie lernen Konventionen des Auftritts kennen.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilstilen und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt](#). Fakultativ anrechenbar sind Lied-, HIP- und Orchesterprojekte.

Seminar Literaturkunde: Neben einen Überblick über die Literatur des Hauptfachinstruments, der über das Standardrepertoire hinausführt, bietet das Seminar Literaturkunde die Möglichkeit zur exemplarischen Vertiefung einzelner Epochen, Gattungen oder Besetzungen. So soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre eigenen Repertoireschwerpunkte angemessen zu vertiefen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, wissenschaftliche und analytische Methoden auf ihr Repertoire anzuwenden und angemessen zu reflektieren.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition/Blattspiel/Partiturspiel/Klausurspiel	Einzelunterricht oder Kleingruppe	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Auftrittstraining	Gruppenunterricht	90 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 7,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik/Ensemble	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Seminar Literaturkunde	Seminar	90 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM
Eingangsvoraussetzungen Kammermusik: Erwartet wird eine Grundausbildung Kammermusik vergleichbar der aus BA KAM an der HfMDK. Studierende mit Kompetenzlücken füllen diese über die Wahl von zusätzlicher Kammermusik im Wahlbereich.

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Literaturkunde: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
II.2.2	210 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 78,75 h Präsenzzeit• 131,25 h Selbststudium	7	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Auftrittstraining: Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig auf eine Auftrittssituation vorzubereiten. Sie kennen wichtige Techniken zur Verbesserung von Fokus und Konzentration. Sie können Wirkung und Kommunikationsfähigkeit ihres Vortrags reflektieren. Sie haben eine Sicherheit in Bezug auf Konventionen des Auftritts gewonnen.

Musizierpraxis: Die Studierenden haben umfassende Fähigkeiten entwickelt, verschiedene Stilistiken und Musizierformen anzuwenden und umzusetzen. Sie haben ihre instrumentalen Fähigkeiten mithilfe von Improvisation, Generalbassspiel und improvisierter Liedbegleitung vertieft und sind in der Lage, auch ohne detailliert ausnotierte Vorlagen in den entsprechenden Kontexten künstlerisch adäquat zu agieren.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden haben erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels aufgebaut. Sie können einen Ensembleklang und eine musikalische Ensemblekommunikation mitgestalten. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und haben sich einen souveränen Zugang zu unterschiedlichen Stilistiken und Werken erarbeitet. Sie sind in der Lage, über interpretatorische Fragen zu sprechen und den Probenprozess zu befördern. Sie können teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess übernehmen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Auftrittstraining, Musizierpraxis und Kammermusik/Ensemble.

Auftrittstraining: Die Studierenden lernen, sich auf eine Auftrittssituation vorzubereiten. Sie erwerben konkrete und vertiefende Techniken zur Verbesserung von Fokus und Konzentration. In simulierten, konkreten Auftrittssituationen erproben sie Wirkung und Kommunikationsfähigkeit ihres Vortrags. Sie erhalten Rückmeldungen und erwerben eine Sicherheit in Bezug auf Konventionen des Auftritts.

Im Fach Musizierpraxis erweitern die Studierenden ihre instrumentalen Fähigkeiten und ihre stilistischen Kenntnisse durch das Erlernen von Musiziertechniken, die über das Abspielen eines determinierten Notentextes hinausgehen. Grundlage dazu sind die Vermittlung von verschiedenen Improvisationstechniken und die Fähigkeit, musikalische Kurzschriften (z. B. Akkordsymbole, Changes, Generalbass) zu erfassen und umzusetzen.

Die Studierenden vertiefen diese Fähigkeiten, indem sie individuelle Schwerpunkte beispielsweise in der populären Musik, im Jazz, im Generalbassspiel oder in der freien oder historisch gebundenen Improvisation setzen.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden bauen sukzessive erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf. Sie lernen, einen Ensembleklang und eine musikalische Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen souveränen Zugang zu unterschiedlichen Stilistiken und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und den Probenprozess zu befördern. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt](#).

Fakultativ anrechenbar sind Lied-, HIP- und Orchesterprojekte.

3 Lehrveranstaltungen				
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o- der Erfordernis der re- gelm. Teilnahme
Auftrittstraining	Gruppenunterricht	90 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 7,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme
Musizierpraxis	Gruppenunterricht	90 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik/Ensemble	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 2. Studienjahr			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
II.3	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit, über instrumentale Flexibilität und Souveränität, zeigen eine profunde und umfassende Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und lassen eine eigenständige künstlerische Aussagekraft erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten und vertreten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

2 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor.

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenes, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

3 Lehrveranstaltungen				
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme
4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Es müssen mindestens 60 CP erworben sowie alle Module der Semester 1 und 2 erfolgreich absolviert sein.				
Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KAM an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.				
5 Verwendbarkeit des Moduls				
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik				
6 Modulprüfung				
Masterprojekt künstlerisch: (10 CP): Abschluss-Recital				
Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.				
Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:				
<ul style="list-style-type: none"> a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Musikwissenschaft o Musikalische Analyse o Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik o Instrumentenbau o Konzertvermittlung o Dramaturgie/Konzertgestaltung o Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie o Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 				
Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen.				
Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u> .				
Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.				
7 Häufigkeit des Angebots				
Jedes Semester				
8 Beginn				
Winter- oder Sommersemester				
9 Studienjahr, -semester				
2. Studienjahr				
10 Art des Moduls				
Pflichtmodul				

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
I.4	870 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	29	4 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 29 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 2b) und Beschreibung der Schwerpunkte (Anlage 6) sowie Wahlfächer (Anlage 7)
Möglicher Schwerpunkt:

- Neue Musik (10 CP)

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-------	----------	------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 2b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Anlage 3: Curriculum Orgel

Anlage 3a): Curriculum Orgel – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 28		Künstlerisches Kernfach 2 28	
Ergänzungsfächer 1 16		Ergänzungsfächer 2 10	
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (23 CP)			
9	7	4	3
Option Schwerpunktbereich Neue Musik: 8 CP Wahl+Repertoireschwerpunkt			
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 3b): Curriculum Orgel – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik Orgel

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.
Credits		120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach		56					
1. Hauptfach		56	90 E	14 90 E	14 90 E	14 90 E	14
Modul 2 Ergänzungsfächer		26					
1. Klavier		12	60 E	3 60 E	3 60 E	3 60 E	3
2. Orgelimprovisation		8	45 G/E	2 45 G/E	2 45 G/E	2 45 G/E	2
3. Kammermusik, Ensemble		2		1 Projekt	2		
4. Literatur- und Stilkunde Orgel		4	60 G	2 60 G	2		
Modul 3 Abschlussmodul		15					
1. Masterprojekt künstlerisch		10				5	5
2. Masterprojekt schriftlich		5				2	3
Modul 4 Wahlfächer*		23		9	7	4	3
Möglicher Schwerpunktbereich							
Schwerpunktbereich Neue Musik (Repertoireschwerpunkt Neue Musik in Hauptfach und Kammermusik, freie/experimentelle Improvisation in Orgelimprovisation, Seminar Literaturkunde 20J/21. Jahrhundert statt Seminar Literatur- und Stilkunde Orgel + 8 CP Wahlbereich)							
Interdisziplinäres Projekt		mind. 2 CP					
Themenseminare Neue Musik		2 Sem. à 2 CP					
Kammermusik/Ensemble: Ein Projekt Neue Musik		1 Sem. à 2 CP					
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt		n.V. 1-5 CP					
2. Hauptfachvertiefung		2 CP / Sem.					
3. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)		2 CP / Sem., max. 4 CP					
4. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)		5 CP / Sem., max. 10 CP					
5. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
6. Ensemble Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
7. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis		1-2 CP / Sem.					
8. Kammermusik		2 CP / Sem.					
9. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum		n.V. 1-4 CP / Sem., max. 10 CP					
10. Orchester		2 CP / Sem.					
11. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik		2 CP / Sem.					
12. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche		2 CP / Sem.					
13. EMP		2 CP / Sem.					
14. Vermittlung und Konzertpädagogik		1 CP / Sem., max. 4 CP					
15. Berufsfeldorientierung		1 CP / Sem., max. 2 CP					
16. Gesang		2 CP / Sem., max. 4 CP					
17. Zweitinstrument		2 CP / Sem., max. 4 CP					
18. Generalbass		2 CP / Sem., max. 8 CP					
19. Chor		1 CP / Projekt					
20. Chor- und Ensembleleitung		2 CP / Sem., max. 2 CP					
21. Improvisation		1 CP / Sem.					
22. Studiotchnik		1 CP / Sem., max. 1 CP					
23. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis		1 CP / Sem.					
24. Musiktheorie		2 CP / Sem.					
25. Musikwissenschaft		2 CP / Sem.					
26. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens		2 CP / Sem.					
27. Step across the border		n.V., i.d.R. 2 CP					
28. Instrumentenkunde		1 CP / Sem., max. 1 CP					
29. Bewegungslehre		1 CP / Sem.					
30. Schauspiel Basics		2 CP / Sem., max 4 CP					
31. Tanz Basics		2 CP / Sem., max. 4 CP					

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 3c): Curriculum Orgel – Prüfungsübersicht

Modul -Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
III.1.1	Künstl. Kernfach 1	Künstlerisch-praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min. Die Anforderungen sind in einem <u>Merkblatt</u> festgehalten.	ja	10 %
III.2.1	Ergänzungsfächer 1	Literatur- und Stilkunde der Orgel: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)	ja	5 %
III.2.2	Ergänzungsfächer 2	Künstlerisch-praktische Prüfung in Klavier (50-60 min.) und Orgelimprovisation (20-30 min.). Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Die Klavier- und Orgelimprovisationsprüfungen werden 2:1 gewichtet.	ja	10 %
III.3	Abschlussmodul	<p>Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital (mind. 60 min.) Repertoirebestimmungen und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung 	ja	75 %

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten <p>Umfang des schriftlichen Masterprojekts: Mindestens 20.000 Zeichen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u>.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	--	--	--

Anlage 3d): Curriculum Orgel – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1				
Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
III.1.1	840 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 795 h Selbststudium 	28	2 Semester	
1	Qualifikationsziele			
	Im künstlerischen Hauptfach Orgel haben die Studierenden auf der Basis ihrer Eingangsfähigkeiten ihre künstlerischen und spieltechnischen Fertigkeiten weiterentwickelt. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen selbstständig anzuwenden und ihr Repertoire zu erweitern.			
2	Inhalte			
	Das Pflichtmodul Künstlerisches Kernfach 1 vertieft einerseits den Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Orgelrepertoires, andererseits ermöglicht es den Studierenden, eigene Schwerpunkte zu setzen. Ausgehend von den Vorkenntnissen und Fähigkeiten korrigieren und stabilisieren die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf dem Hauptfachinstrument. Sie vertiefen stilistische Kenntnisse, auch in Zusammenhang mit verschiedenen Orgeltypen, die z. B. in Exkursionen kennengelernt werden können. Physiologische Fragestellungen werden ebenso thematisiert wie grundlegende Übetchniken. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stattfinden kann.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orgel	Einzelunterricht	90 min/Woche 840 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 795 h Selbststudium	28	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
	bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls			
	Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung			
	Künstlerisch-praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min. Die Anforderungen sind in einem <u>Merkblatt</u> festgehalten.			
7	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Semester			
8	Beginn			
	Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester			
	1. Studienjahr			
10	Art des Moduls			
	Pflichtmodul			

Künstlerisches Kernfach 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
III.1.2	840 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 795 h Selbststudium 	28	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im künstlerischen Hauptfach Orgel haben die Studierenden ihre künstlerischen und spieltechnischen Fertigkeiten weiterentwickelt. Sie können die erworbenen Kompetenzen selbstständig anwenden, ihr Repertoire erweitern und eigene Interpretationsansätze entwickeln.

2 Inhalte

Das Pflichtmodul Künstlerisches Kernfach 2 vertieft den Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Orgelrepertoires, zusätzlich ermöglicht es den Studierenden, eigene Schwerpunkte zu setzen. Ausgehend von den Vorkenntnissen und Fähigkeiten korrigieren und stabilisieren die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf dem Hauptfachinstrument. Sie vertiefen stilistische Kenntnisse, auch in Zusammenhang mit verschiedenen Orgeltypen, die z. B. in Exkursionen kennengelernt werden können. Physiologische Fragestellungen werden ebenso thematisiert wie grundlegende Übetchniken. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stattfinden kann.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orgel	Einzelunterricht	90 min/Woche 840 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 795 h Selbststudium	28	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
III.2.1	480 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 93,75 h Präsenzzeit• 386,25 h Selbststudium	16	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Klavier haben die Studierenden, aufbauend auf dem Eingangsniveau, ihre künstlerischen und technisch-manuellen Fertigkeiten weiterentwickelt und ihr Repertoire verbreitert. Querverbindungen zwischen Klavier und dem künstlerischen Hauptfach Orgel werden eigenständig gesehen.

Im Fach Orgelimprovisation können die Studierenden Liedbegleitungen in verschiedenen Satzarten eigenständig und auf differenzierte Weise entwickeln. Sie sind in der Lage, auch größere Formen freier und choralgebundener Improvisation unter Anleitung zu erarbeiten. Die Studierenden haben ihren eigenen Improvisationswortschatz weiterentwickelt.

Im Bereich Kammermusik/Ensemble haben die Studierenden ein anspruchsvolles Projekt auf einem Tasteninstrument ihrer Wahl weitgehend selbstständig erarbeitet. Sie nehmen eine souveräne Rolle im Ensemble ein.

Im Seminar Literatur- und Stilkunde Orgel haben die Studierenden auf der Basis des chronologischen Überblicks über Orgelbau und Orgelliteratur eigene Schwerpunkte gesetzt, die vertieft untersucht werden. Sie sind in der Lage, einen Bezug zur praktischen Ausführung herzustellen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer 1 umfasst die Fächer Klavier, Orgelimprovisation, Kammermusik/Ensemble und das Seminar Literatur- und Stilkunde Orgel.

Im Fach Klavier werden beständig Lernziele des Hauptfachunterrichts unterstützt. Eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument wird weiter gefördert. Das Repertoire wird verbreitert und die Fähigkeit zur differenzierten Tongebung sowie Artikulation und manuelle Virtuosität werden ausgebaut.

Im Fach Orgelimprovisation werden die Fertigkeiten im Umgang mit stilistisch differenzierter Liedbegleitung erweitert und um neue Tonsprachen bereichert. Das improvisatorische Repertoire wird in verschiedenen (freien und choralgebundenen) Formen erweitert. Die Fähigkeit zum selbstständigen spontanen Musizieren, stilgebunden oder in eigener Tonsprache, wird weiterentwickelt.

In Kammermusik/Ensemble wenden die Studierenden ihre Fähigkeiten und Arbeitstechniken auf einem Tasteninstrument ihrer Wahl bei der Erarbeitung von Werken höherer Schwierigkeitsgrade an. Sie arbeiten selbständig, auch in eingespielten Besetzungen und verfeinern ihre Fähigkeiten, einen Gesamtklang durch individuelle Impulse mitzugestalten.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Das Fach Literatur- und Stilkunde Orgel bietet auf der Basis des chronologischen Überblicks über Orgelbau und Orgelliteratur die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Themen. Die Arbeit findet auf der Basis von Quellenstudium statt und ist auf die Spielpraxis hin ausgerichtet.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche 180 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 150 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme

Orgelimprovisation	Einzelunterricht/Kleingruppe	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik/Ensemble	Projekt	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Literatur- und Stilkunde der Orgel	Seminar	60 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben und Referate
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Literatur- und Stilkunde der Orgel: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 1.-2. Semester			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			

Ergänzungsfächer 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
III.2.2	300 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 52,5 h Präsenzzeit• 247,5 h Selbststudium	10	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Klavier haben die Studierenden ihre künstlerischen und technisch-manuellen Fertigkeiten weiterentwickelt und das Repertoire deutlich erweitert. Sie können anspruchsvolle Werke selbständig erarbeiten und künstlerisch überzeugend vortragen.

Im Fach Orgelimprovisation können die Studierenden Liedbegleitungen in verschiedenen Satzarten eigenständig und auf differenzierte Weise entwickeln. Sie sind in der Lage, auch größere Formen freier und choralgebundener Improvisation selbständig zu erarbeiten. Die Studierenden haben ihren eigenen Improvisationswortschatz gefunden.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer 2 umfasst die Fächer Klavier und Orgelimprovisation.

Im Fach Klavier werden beständig Lernziele des Hauptfachunterrichts unterstützt. Eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument wird weiter gefördert. Das Repertoire wird verbreitert, wobei Werke, die in stilistischer Nähe des Orgelrepertoires angesiedelt sind, besondere Berücksichtigung finden. Die Fähigkeit zur differenzierten Tongebung sowie Artikulation und die manuelle Virtuosität werden ausgebaut.

Im Fach Orgelimprovisation werden die Fertigkeiten im Umgang mit stilistisch differenzierter Liedbegleitung erweitert und um neue Tonsprachen bereichert. Das improvisatorische Repertoire wird in verschiedenen (freien und choralgebundenen) Formen erweitert. Die Fähigkeit zum selbständigen spontanen Musizieren, stilgebunden oder in eigener Tonsprache, wird weiterentwickelt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche 180 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 150 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Orgelimprovisation	Einzelunterricht/Kleingruppe	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Künstlerisch-praktische Prüfung in Klavier (50-60 min.) und Orgelimprovisation (20-30 min.). Über die Anforderungen informiert ein [Merkblatt](#).

Die Klavier- und Orgelimprovisationsprüfungen werden 2:1 gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
3.-4. Semester

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
III.3	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit, über instrumentale Flexibilität und Souveränität, zeigen eine profunde und umfassende Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und lassen eine eigenständige künstlerische Aussagekraft erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten und vertreten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

2 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor.

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

3 Lehrveranstaltungen				
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme
4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Es müssen mindestens 60 CP erworben sowie alle Module der Semester 1 und 2 erfolgreich absolviert sein.				
Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KAM an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.				
5 Verwendbarkeit des Moduls				
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik				
6 Modulprüfung				
Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital (mind. 60 min.) Repertoirebestimmungen und sonstige Modalitäten sind in einem <u>Merkblatt</u> zusammengestellt.				
Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:				
<ul style="list-style-type: none"> a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 				
Das schriftliche Masterprojekt ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u> .				
Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.				
7 Häufigkeit des Angebots				
Jedes Semester				
8 Beginn				
Winter- oder Sommersemester				
9 Studienjahr, -semester				
2. Studienjahr				
10 Art des Moduls				
Pflichtmodul				

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
III.4	690 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	23	4 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 23 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 3b) und Beschreibung der Schwerpunkte (Anlage 6) sowie Wahlfächer (Anlage 7)
Möglicher Schwerpunkt:

- Neue Musik (8 CP)

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-------	----------	------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 3b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Anlage 4: Curriculum Historische Instrumente

Anlage 4a): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 30		Künstlerisches Kernfach 2 30	
Ergänzungsfächer 1 10		Ergänzungsfächer 2 6	
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (29 CP)			
10	10	5	4
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 4b): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik Historische Instrumente

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.
Credits		120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach		60					
1. Hauptfach		40	60 E	10 60 E	10 60 E	10 60 E	10
2. Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente oder Generalbass)		20	30 E	5 30 E	5 30 E	5 30 E	5
Modul 2 Ergänzungsfächer		16					
1. Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis		4	30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1
2. Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik		8	45 G	2 45 G	2 45 G	2 45 G	2
3. Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente / Quellenkunde zum Generalbass / HIP-Seminar		4	90 G	2 90 G	2		
Modul 3 Abschlussmodul		15					
1. Masterprojekt künstlerisch		10				5	5
2. Masterprojekt schriftlich		5				2	3
Modul 4 Wahlfächer*		29		10	10	5	4
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP						
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.						
3. Musik vor 1600	2 CP / Sem.						
4. Kammermusik	2 CP / Sem.						
5. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP/Sem., max. 10 CP						
6. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
7. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.						
8. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	2 CP / Sem.						
9. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche	2 CP / Sem.						
10. EMP	2 CP / Sem.						
11. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP						
12. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP						
13. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP						
14. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP						
15. Bewegungslehre	1 CP / Sem.						
16. Chor- und Ensembleleitung	2 CP / Sem.						
17. Improvisation	1 CP / Sem.						
18. Diminution	2 CP / Sem.						
19. Studiotchnik	1 CP / Sem., max. 1 CP						
20. Chor	1 CP / Projekt						
21. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis	1 CP / Sem.						
22. Musiktheorie	2 CP / Sem.						
23. Musikwissenschaft	2 CP / Sem.						
24. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	2 CP / Sem.						
25. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP						
26. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max 1 CP						
27. Hauptfachinstrument modern	2 CP / Sem.						
28. Quellenkunde HIP / Quellenkunde zum Generalbass	2 CP / Sem.						
29. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP						
30. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP						

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 4c): Curriculum Historische Instrumente – Prüfungsübersicht

Modul -Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
IV.1.1	Künstl. Kernfach 1	praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min	ja	10 %
IV.2.1	Ergänzungsfächer 1	Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/Quellenkunde zum Generalbass/Quellenkunde HIP: Kolloquium ca. 20 Minuten	Ja	5 %
IV.2.2	Ergänzungsfächer 2	Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)	Ja	10 %
IV.3	Abschlussmodul	<p>Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 	ja	75 %

		<p>Umfang des schriftlichen Masterprojekts: Mindestens 20.000 Zeichen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u>.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	---	--	--

Anlage 4d): Curriculum Historische Instrumente – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1				
Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
IV.1.1	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester	
1	Qualifikationsziele Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb solistisch wie auch im Ensemble (für Cembalo und Laute auch im Generalbass) einbringen. Sie haben sich weitgehende Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis angeeignet, ihre stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefestigt, können auf der Basis ihrer Vorkenntnisse eigene künstlerisch-forschende Ansätze entwickeln und mit eigenen musikalischen Aussagen auf unterschiedlichen Instrumententypen (z.B.: mitteltonig gestimmtes italienisches Cembalo aus dem 17. Jahrhundert / französisches Cembalo aus dem mittleren 18. Jahrhundert) auf der Bühne kommunizieren. Hauptfachergänzung / Generalbass: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt, Gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Zink / Traversflöte o.ä. für Blockflöte, Clavichord / Hammerklavier für Cembalo) professionelle Fertigkeiten erworben oder Kenntnisse zum und Fertigkeiten im Generalbassspiel vertieft.			
2	Inhalte Hauptfach: Die Studierenden erweitern und ergänzen ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie entwickeln ein persönliches Repertoire und die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und erweitern ihre Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis zu ihrem Repertoire (für Cembalo und Laute inklusive Generalbass), reflektieren kritisch über Aufführungstraditionen, Fragestellungen der historischen Interpretationspraxis und der künstlerischen Forschung und üben sich im Umgang mit stilistisch unterschiedlichen Typen ihres Hauptfachinstruments. Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe erworben werden.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min			

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.1.2	900h, davon <ul style="list-style-type: none">• 45 h Präsenzzeit• 855 h Selbststudium	30	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb solistisch wie auch im Ensemble (für Cembalo und Laute auch im Generalbass) einbringen. Sie haben sich weitgehende Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis angeeignet, ihre stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefestigt, können auf der Basis ihrer Vorkenntnisse eigene künstlerisch-forschende Ansätze entwickeln und mit eigenen musikalischen Aussagen auf unterschiedlichen Instrumententypen (z.B.: mitteltonig gestimmtes italienisches Cembalo aus dem 17. Jahrhundert / französisches Cembalo aus dem mittleren 18. Jahrhundert) auf der Bühne kommunizieren. Sie haben sich mit ihrem eigenen Profil im Kontext von Spezialisierung und Überblick auseinandergesetzt.

Hauptfachergänzung / Generalbass: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt, gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Zink / Traversflöte o.ä. für Blockflöte, Clavichord / Hammerklavier für Cembalo) professionelle Fertigkeiten erworben oder Kenntnisse zum und Fertigkeiten im Generalbassspiel vertieft.

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden erweitern ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie ergänzen ein persönliches Repertoire (für Cembalo und Laute inklusive Generalbass) und perfektionieren die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und üben sich im Umgang mit stilistisch unterschiedlichen Typen ihres Hauptfachinstruments. Sie vervollständigen weitgehend ihre Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis zu ihrem Repertoire, reflektieren über Aufführungs-traditionen, Fragestellungen der historischen Interpretationspraxis, der künstlerischen Forschung und über ihr persönliches Profil in diesem Kontext.

Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe erworben werden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

keine. Die künstlerische Abschlussprüfung findet im Abschlussmodul statt.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
2. Studienjahr

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.2.1	300 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 82,5 h Präsenzzeit• 217,5 h Selbststudium	10	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen und eigene Projekte bzw. Programme historisch informiert und kreativ zu konzipieren.

In HIP-Orchesterprojekten haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch die musikalische Leitung ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

In den Fächern „Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (Viola da gamba) haben die Studierenden einen erweiterten Überblick über die Quellen zum eigenen Fach und ein tiefgehendes Verständnis wesentlicher aufführungspraktischer Fragestellungen erlangt und damit Grundlagen für eventuelle weitere Spezialisierungen geschaffen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis und Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik sowie den Fächern „Stil- und Literaturkunde der Historischen Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (für Viola da gamba).

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis/ Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und vertieft. Die Studierenden lernen, solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus einem persönlichen Repertoire in den Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs zu setzen. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen mitzugestalten, und bauen die Fähigkeit auf, sich in allen Stadien ihrer künstlerischen Entwicklung bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Im HIP-Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen die komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble kennen. In diesem Rahmen lernen sie, auch Führungsaufgaben zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben, sich fürs HIP-Orchester anmelden oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben.

Orchester: Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem Merkblatt festgehalten.

In den Fächern „Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (für Viola da gamba) lernen die Studierenden exemplarisch und/oder überblicksartig Quellen und Repertoirebereiche zum eigenen Fach kennen, lesen und einordnen. Sie diskutieren fachspezifisch wesentliche aufführungspraktische Fragestellungen und üben historisch informierte Arbeitsweisen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik	Gruppenunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/ Quellenkunde zum Generalbass / Quellenkunde HIP	Gruppenunterricht	90 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/Quellenkunde zum Generalbass/Quellenkunde HIP: Kolloquium ca. 20 Minuten

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

11 Anmerkungen

Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik:

Für die Instrumente Blockflöte und Cembalo ist die Teilnahme an mindestens einem Projekt zur Zeitgenössischen Musik während der Semester 1-4 verpflichtend.

Die Teilnahme am HIP-Orchester ist mindestens einmal während der Semester 1-4 verpflichtend.

Ergänzungsfächer 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.2.2	180 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 37,5 h Präsenzzeit• 142,5 h Selbststudium	6	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikarten und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen und eigene Projekte bzw. Programme historisch informiert und kreativ zu konzipieren.

In HIP-Orchesterprojekten haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch die musikalische Leitung ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis und Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und vertieft. Die Studierenden lernen, solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus einem persönlichen Repertoire in den Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs zu setzen. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen mitzugestalten, und bauen die Fähigkeit auf, sich in allen Stadien ihrer künstlerischen Entwicklung bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikarten und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Im HIP-Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen die komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble kennen. In diesem Rahmen lernen sie, auch Führungsaufgaben zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben, sich fürs HIP-Orchester anmelden oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben.

Orchester: Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem Merkblatt festgehalten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik	Gruppenunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 2. Studienjahr			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			
11	Anmerkungen Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Für die Instrumente Blockflöte und Cembalo ist die Teilnahme an mindestens einem Projekt zur Zeitgenössischen Musik während der Semester 1-4 verpflichtend. Die Teilnahme am HIP-Orchester ist mindestens einmal während der Semester 1-4 verpflichtend.			

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.3	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie solistisch und im Ensemble die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit, über instrumentale Flexibilität und Souveränität und weitreichende Kompetenz im Umgang mit verschiedenen historischen Instrumententypen, zeigen eine profunde und umfassende Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und der historischen Aufführungspraxis und lassen eine eigenständige künstlerische Aussagekraft erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten und vertreten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

2 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor.

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Es müssen mindestens 60 CP erworben sowie alle Module der Semester 1 und 2 erfolgreich absolviert sein.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KA an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertsreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen.

Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein Merkblatt.

Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
VI.4	870 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	29	4 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 29 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 4b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
--------------	-----------------	-------------------------------	-----------	--

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 4b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Anlage 5: Curriculum Dirigieren

Anlage 5a): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 A/B 17		Künstlerisches Kernfach 2 A/B 22	
Praxisfächer 14			
Ergänzungsfächer Wahlpflicht a/b 15			
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (20 CP)			
4	4	7	5
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 5b): Curriculum Dirigieren – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik - Dirigieren

Studienverlaufsplan

Profil A) Orchesterdirigieren oder B) Chordirigieren

Die Profilwahl muss bereits zur Eignungsprüfung angegeben werden.

Semester	1.-4.	1.	2.	3.	4.
Credits	120	30	30	30	30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach	56				
A Profulfach Orchesterdirigieren	30	90 E 8	90 E 8	90 E 8	90 E 6
A - Ergänzungsfach Chordirigieren	16	60 G 4	60 G 4	60 G 4	60 G 4
B Profulfach Chordirigieren	30	90 E 8	90 E 8	90 E 8	90 E 6
B - Ergänzungsfach Orchesterdirigieren	16	60 G 4	60 G 4	60 G 4	60 G 4
Projekt (1 Projekt)	10	var 5	var 5		
Modul 2 Praxisfächer	14				
Partiturspiel	6	30 E 2	30 E 2	30 E 2	
Gesang	6	45 E 2	45 E 2	45 E 2	
Chor	2	90 G 1	90 G 1		
Modul 3 Ergänzungsfächer Wahlpflicht <i>aus dem Pool sind Variante a oder b sowie i oder ii zu wählen</i>	15				
a Klavier	6	45 E 2	45 E 2	45 E 2	
a Korrepetition	6	30 E 2	30 E 2	30 E 2	
b Orchesterinstrument	6	45 E 2	45 E 2	45 E 2	
b Orchester oder Kammermusik	6	var 2	var 2	var 2	
i Praxis Alte Musik (z.B. Kooperationsprojekt mit HIP)	3			var 3	
ii Praxis Neue Musik (z.B. Kooperationsprojekt mit IZM)	3			var 3	
Modul 4 Abschlussmodul Abschlussmodul (praktischer und schriftlicher Teil)	15				15
Modul 5 Wahlkatalog	20	4	4	7	5
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP				
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.				
3. Kammermusik / Korrepetitionsunterricht	2 CP / Sem.				
4. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP/Sem., max. 10 CP				
5. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP				
6. Orchester	2 CP / Sem.				
7. EMP	2 CP / Sem.				
8. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP				
9. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP				
10. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP				
11. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP				
12. Bewegungslehre	1 CP / Sem.				
13. Improvisation	1 CP / Sem.				
14. Studiotchnik	1 CP / Sem., max. 1 CP				
15. Chor	1 CP / Projekt				
16. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis	1 CP / Sem.				
17. Musiktheorie	2 CP / Sem.				
18. Musikwissenschaft	2 CP / Sem.				
19. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	2 CP / Sem.				
20. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP				
21. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max 1 CP				
22. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP				
23. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP				
24. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP				
25. Generalbass	2 CP / Sem., max. 8 CP				
26. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.				
27. Stimmphysiologie	1 CP / Sem., max. 1 CP				
28. Partiturspiel (erst ab 3. Semester)	1 CP / Sem.				
29. Marketing und Kommunikation (aus MA TheO)	2 CP / Sem.				
30. Fundraising (aus MA TheO)	2 CP / Sem.				
31. Theatermanagement (aus MA TheO)	3 CP / Sem.				
32. Orchestermanagement (aus MA TheO)	3 CP / Sem.				
33. Vertragsrecht, Bühnenrecht (aus MA TheO)	2 CP / Sem.				

** Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 5c): Curriculum Dirigieren – Prüfungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
V.1.2A	Künstlerisches Kernfach 2A (Studienrichtung/Schwerpunkt Orchesterdirigieren)	Prüfung im Ergänzungsfach Chordirigieren: Probe und Durchlauf eines anspruchsvollen polyphonen Chorwerks a cappella mit einem Chor oder Vokalensemble. Dauer: ca. 60 Minuten.	ja	A oder B, je: 20 %
V.1.2B	Künstlerisches Kernfach 2B (Studienrichtung/Schwerpunkt Chordirigieren)	Prüfung im Ergänzungsfach Orchesterdirigieren: Probe und Durchlauf eines anspruchsvollen symphonischen Satzes mit Orchester oder Instrumentalensemble. Dauer: ca. 60 Minuten.	ja	
V.2	Praxisfächer	Prüfung in den Fächern Partiturspiel und Gesang nach dem dritten Semester. Partiturspiel: Vortrag eines anspruchsvollen symphonischen Satzes sowie Vomblattspiel. Gesang: Vortrag eines stilistisch abwechslungsreichen Programms von mindestens 20 Minuten Dauer, das verschiedene Sprachen und Genres, mindestens eine Arie und ein Kunstlied beinhaltet. Die Prüfungen werden gleich gewichtet.	ja	5 %
V.3a	Ergänzungsfächer Wahlpflicht - Variante a	Prüfung im Fach Klavier und Korrepetition nach dem dritten Semester. Klavier: Vortrag zweier anspruchsvoller Werke unterschiedlicher Epochen (Dauer ca. 20-30 Minuten). Korrepetition: Begleiten mindestens einer Arie, Vortrag eines mehrstimmigen Ensembles mit deutlichem Markieren der Hauptstimmen sowie Vomblattspiel. Die Prüfungen werden gleich gewichtet.	ja	A oder B, je: 10 %
V.3b	Ergänzungsfächer Wahlpflicht - Variante b	Orchesterinstrument: Vortrag mindestens zweier anspruchsvoller Werke unterschiedlicher Epochen (Dauer ca. 20-30 Minuten) nach dem dritten Semester.	ja	
V.4	Abschlussmodul	Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Bei Profil Orchesterdirigieren: <ul style="list-style-type: none"> ● Die Studierenden proben ein Symphoniekonzert inklusive einer Komposition mit einer* einem oder mehreren Instrumental- oder Gesangssolist*innen und führen dieses öffentlich auf. ODER*: ● Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung einer Komposition aus dem Musiktheater (Oper oder Operette, mindestens ein ganzer Akt) beteiligt oder übernehmen diese komplett und dirigieren mindestens eine Vorstellung. 	ja	65 %

		<p>Bei Profil Chordirigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Studierenden studieren mit einem professionellen Vokalensemble oder einem Hochschulensemble (z.B. Kammerchor, Hochschulchor) ein a-cappella-Programm ein und führen dieses öffentlich auf. ODER: ● Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung eines Oratoriums mit Chor, Soli und Orchester beteiligt oder übernehmen dieses komplett und dirigieren mindestens eine Aufführung. <p>* Die Masterarbeit soll komplementär zu dem im Modul I Hauptfach 1A bzw. 1B gewählten Projekt sein.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertsreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten <p>Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein <u>Merkblatt</u>.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 12-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	--	--	--

Anlage 5d): Curriculum Dirigieren – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1A (Profil Orchesterdirigieren)				
Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls	
V.1.1A	1.020 h, davon <ul style="list-style-type: none"> ● Mind. 75 h Präsenzzeit* ● Ca. 945 h Selbststudium * = ohne Projektmodul!	34	2 Semester	
1	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum MA KAM			
2	Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über eine fortgeschrittene Dirigiertechnik und musikwissenschaftliche Kenntnisse, die ihnen erlauben, komplexe Werke aus jedem Bereich mit oder ohne Solist*innen auch kurzfristig einzustudieren und aufzuführen.			
3	Inhalte Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Werken aus den Bereichen Symphonik, Instrumentalkonzert, Oratorium und Oper, insbesondere aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Perfektionierung der Dirigiertechnik und der Probentechnik. Analyse von komplexen Partituren und Praxis mit verschiedenen Ensembles. Projekt (ggf. verteilt auf zwei Semester, 1. oder 2.): <ul style="list-style-type: none"> ● Die Studierenden proben ein Symphoniekonzert inklusive einer Komposition mit einem oder mehreren Instrumental- oder Gesangssolist*innen und führen dieses öffentlich auf. ● Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung einer Komposition aus dem Musiktheater (Oper oder Operette, mindestens ein ganzer Akt) beteiligt oder übernehmen diese komplett und dirigieren mindestens eine Vorstellung. Die Fächer Klavier/Korrepitition, Gesang, Orchesterinstrument etc. unterstützen den Unterricht und die Qualifikationsziele des künstlerischen Hauptfachs. Inhalte und Ziele können in der Gewichtung und Ausrichtung variieren. Die Studierenden besprechen individuelle Verläufe und Ziele mit der Studiengangsleitung und den Dozierenden.			
4	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren (Profilfach)	Einzelunterricht	90 Min./Woche 480 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 435 h Selbststudium	16	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren (Ergänzungsfach)	Gruppenunterricht	60 Min./Woche 240 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 210 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Projekt	Praktische Übung / Mentoring	300 h insgesamt Verteilung Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Projekt	10	regelmäßige Teilnahme, musikpraktische Präsentation
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistung erforderlich.			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
1. Studienjahr, 1. und 2. Semester

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2A (Profil Orchesterdirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.2A	660 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 75 h Präsenzzeit • 585 h Selbststudium 	22	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls V.1.1A

2 Qualifikationsziele

Das Modul Künstlerisches Kernfach 2 dient der Herausbildung einer starken künstlerischen Persönlichkeit, die in der Lage ist, die komplexesten und anspruchsvollsten Kompositionen des Repertoires technisch und musikalisch souverän einzustudieren und aufzuführen.

Die Absolvent*innen sind in der Lage, auf der Basis eines im Studium vertieften Fachwissens und Stilempfindens unterschiedlicher Gattungen und Epochen, eigenständige, reflektierte und aussagekräftige Interpretationen zu entwickeln. Sie verfügen über eine tadellose Dirigiertechnik und haben eine stilistisch differenzierte und ausdrucksvolle Körpersprache, die ihnen auch ermöglicht, sowohl Instrumental- als auch Gesangssolist*innen sicher zu begleiten.

Sie übernehmen Verantwortung, haben analytische und organisatorische Fähigkeiten und können ihre musikalischen Vorstellungen eindeutig, probenmethodisch effizient, zeitgemäß und pädagogisch-psychologisch geschickt im Umgang mit Ensembles verschiedener Größe und unterschiedlichen Niveaus kommunizieren und durchsetzen.

3 Inhalte

Die Inhalte aus dem ersten Studienjahr werden vertieft und ein Repertoire wird aufgebaut. Das Partiturstudium wird schneller und gründlicher. Die Studierenden trainieren ihre Reflexe und perfektionieren das Antizipieren. Sie gehen mit komplexen rhythmischen und klanglichen Strukturen um und lernen, ihre dirigentischen Aufgaben zu priorisieren. Es wird an der weiteren Personalisierung und Verfeinerung der Körpersprache gearbeitet.

Die Fächer Klavier/Korrepetition, Gesang, Orchesterinstrument etc. unterstützen den Unterricht und die Qualifikationsziele des künstlerischen Hauptfachs. Inhalte und Ziele können in der Gewichtung und Ausrichtung variieren. Die Studierenden besprechen individuelle Verläufe und Ziele mit der Studiengangsleitung und den Dozierenden.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterdirigieren (Profilfach)	Einzelunterricht	90 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit 375 h Selbststudium	14	regelmäßige Teilnahme
Chordirigieren (Ergänzungsfach)	Gruppenunterricht	60 Min./Woche 240 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 210 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Prüfung im Ergänzungsfach Chordirigieren: Probe und Durchlauf eines anspruchsvollen polyphonen Chorwerks a cappella mit einem Chor oder Vokalensemble. Dauer: ca. 60 Minuten.

Abschlussprüfung Orchesterdirigieren: s. Abschlussmodul

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
2. Studienjahr, 3. und 4. Semester

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 1B (Profil Chordirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.1B	1.020 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 75 h Präsenzzeit* • Ca. 945 h Selbststudium *= ohne Projektmodul!	34	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studium

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über eine fortgeschrittene Dirigiertechnik und musikwissenschaftliche Kenntnisse, die ihnen erlauben, komplexe Werke aus jedem Bereich mit oder ohne Instrumentalbegleitung auch kurzfristig einzustudieren und aufzuführen.

3 Inhalte
Im Fach Chorleitung bauen die Studierenden die bereits erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung der speziellen chorleiterischen Aspekte bezüglich Dirigiertechnik und Probenmethodik aus. Auf der Grundlage einer profunden Werkanalyse steht dabei die Vertiefung der Kenntnisse stilistischer, ästhetischer und gesangstechnischer Aspekte im Vordergrund.

Projekt (ggf. verteilt auf zwei Semester, 1. oder 2.):

- Die Studierenden studieren mit einem professionellen Vokalensemble oder einem Hochschulensemble (z.B. Kammerchor, Hochschulchor) ein a-cappella-Programm ein und führen dieses öffentlich auf.
- Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung eines Oratoriums mit Chor, Soli und Orchester beteiligt oder übernehmen dieses komplett und dirigieren mindestens eine Aufführung.

Die Fächer Klavier/Korrepetition, Gesang, Orchesterinstrument etc. unterstützen den Unterricht und die Qualifikationsziele des künstlerischen Hauptfachs. Inhalte und Ziele können in der Gewichtung und Ausrichtung variieren. Die Studierenden besprechen individuelle Verläufe und Ziele mit der Studiengangsleitung und den Dozierenden.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chordirigieren (Profilfach)	Einzelunterricht	90 Min./Woche 480 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 435 h Selbststudium	16	regelmäßige Teilnahme
Orchesterdirigieren (Ergänzungsfach)	Gruppenunterricht	60 Min./Woche 240 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 210 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme
Projekt	Praktische Übung / Mentoring	300 h insgesamt Verteilung Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Projekt	10	regelmäßige Teilnahme, musikpraktische Präsentation

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistung erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
1. Studienjahr, 1. und 2. Semester

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2B (Profil Chordirigieren)

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.1.2B	660 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 75 h Präsenzzeit • 585 h Selbststudium 	22	2 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls V.1.1B

2 Qualifikationsziele

Das Modul Künstlerisches Kernfach 2 dient der Herausbildung einer starken künstlerischen Persönlichkeit, die in der Lage ist, die komplexesten und anspruchsvollsten Kompositionen des Repertoires technisch und musikalisch souverän einzustudieren und aufzuführen.

Die Absolvent*innen sind in der Lage, auf der Basis eines im Studium vertieften Fachwissens und Stilempfindens unterschiedlicher Gattungen und Epochen, eigenständige, reflektierte und aussagekräftige Interpretationen zu entwickeln. Sie verfügen über eine tadellose Dirigiertechnik und haben eine stilistisch differenzierte und ausdrucksvolle Körpersprache, die ihnen auch ermöglicht, sowohl Instrumental- als auch Gesangssolist*innen sicher zu begleiten.

Sie übernehmen Verantwortung, haben analytische und organisatorische Fähigkeiten und können ihre musikalischen Vorstellungen eindeutig, probenmethodisch effizient, zeitgemäß und pädagogisch-psychologisch geschickt im Umgang mit Ensembles verschiedener Größe und unterschiedlichen Niveaus kommunizieren und durchsetzen.

3 Inhalte

Die Inhalte aus dem ersten Studienjahr werden vertieft und ein Repertoire wird aufgebaut. Das Partiturstudium wird schneller und gründlicher. Die Studierenden trainieren ihre Reflexe und perfektionieren das Antizipieren. Sie gehen mit komplexen rhythmischen und klanglichen Strukturen um und lernen, ihre dirigistischen Aufgaben zu priorisieren. Es wird an der weiteren Personalisierung und Verfeinerung der Körpersprache gearbeitet.

Die Fächer Klavier/Korrepetition, Gesang, Orchesterinstrument etc. unterstützen den Unterricht und die Qualifikationsziele des künstlerischen Hauptfachs. Inhalte und Ziele können in der Gewichtung und Ausrichtung variieren. Die Studierenden besprechen individuelle Verläufe und Ziele mit der Studiengangsleitung und den Dozierenden.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chordirigieren (Profilfach)	Einzelunterricht	90 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit 375 h Selbststudium	14	regelmäßige Teilnahme
Orchesterdirigieren (Ergänzungsfach)	Gruppenunterricht	60 Min./Woche 240 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 210 h Selbststudium	8	regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Prüfung im Ergänzungsfach Orchesterdirigieren: Probe und Durchlauf eines anspruchsvollen symphonischen Satzes mit Orchester oder Instrumentalensemble. Dauer: ca. 60 Minuten.

Abschlussprüfung Chordirigieren: s. Abschlussmodul

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
2. Studienjahr, 3. und 4. Semester

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Praxisfächer

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.2	420 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 101,25 h Präsenzzeit* • 318,75 h Selbststudium 	14	3 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studium

2 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben technische Fertigkeiten erworben, die ihnen die klangliche Darstellung von komplexen Partituren am Klavier ermöglichen. Durch die künstlerische Beschäftigung mit der eigenen Stimme und im Partiturspiel sind sie in der Lage, musikalische Werke auf unterschiedlichen Ebenen stilistisch kompetent zu erarbeiten und zu reflektieren.

3 Inhalte
Partiturspiel
Die Studierenden erarbeiten anspruchsvolle Partituren aller Stilepochen und erweitern ihre Repertoirekenntnisse.

Gesang

Vertiefung und Erweiterung der stimmbildnerischen und gesangstechnischen Arbeit, Verbesserung der stimmlichen Ausdrucksmittel und Vermittlung physiologischer Grundlagen einer gesunden Phonation. Arbeit an geeigneter Literatur, die eine künstlerisch gestaltende Musikerpersönlichkeit erkennen lassen.

Chor

Stilistische Unterweisung und musikalisches Erarbeiten im vokalmusikalischen Spektrum unterschiedlicher Repertoireepochen von der Renaissancemusik bis zur zeitgenössischen Musik durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungsformaten. Schulung der Hörfähigkeit beim Sing-Prozess in der Interaktion mit Sängerinnen und Sängern gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen zur Verbesserung der Intonation und der Mischungsfähigkeit; Erarbeitung von Text- und Sprachbehandlung und musikalischer Gestaltungsnuancen, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 Min/Woche 180 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 157,5 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Gesang	Einzelunterricht	45 Min/Woche 180 h insgesamt, davon: 33,75 h Präsenzzeit, 146,25 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Chor	Gruppenunterricht/Projekt	90 Min/Woche 60 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Prüfung in den Fächern Partiturspiel und Gesang nach dem dritten Semester.

Partiturspiel: Vortrag eines anspruchsvollen symphonischen Satzes sowie Vomblattspiel.

Gesang: Vortrag eines stilistisch abwechslungsreichen Programms von mindestens 20 Minuten Dauer, das verschiedene Sprachen und Genres, mindestens eine Arie und ein Kunstlied beinhaltet.

Die Prüfungen werden gleich gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1. und 2. Studienjahr, 1. bis 3. Semester

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Ergänzungsfächer Wahlpflicht - Variante a

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls	
V.3a	450 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • ca. 86,25 h Präsenzzeit • 363,75 h Selbststudium 	15	3 Semester	
1	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studium			
2	Qualifikationsziele Studierende mit Schwerpunkt Klavier sind in der Lage, Vorspiele für Kapellmeister*innen- bzw. Chordirigent*innenstellen auch an größeren Opernhäusern erfolgreich zu absolvieren. Organisatorisch sind sie mit Projektabläufen vertraut und können eigene Projekte planen und umsetzen. Sie haben die Fertigkeiten erworben, Gesangs- und Instrumentalsolist*innen am Klavier zu begleiten, sie zu führen und gleichzeitig nach Schlag zu spielen.			
3	Inhalte Klavier Die Studierenden verfeinern ihre klanglichen, technischen und interpretatorischen Fertigkeiten und erweitern ihr Repertoire. Korrepetition Die Studierenden lernen, anspruchsvolle mehrstimmige Opernszenen aller Stilrichtungen am Klavier mit markierten Singstimmen darzustellen und Gesangssolist*innen bei der Einstudierung von komplizierten Partien kompetent zu unterstützen. Praxis Alte Musik Organisation und Zusammenstellung von einem Ensemble, Einstudierung und Aufführung von einem anspruchsvollen Werk der Alten Musik (zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem HIP-Institut). <u>oder</u> Praxis Neue Musik Organisation und Zusammenstellung von einem Ensemble, Einstudierung und Aufführung von einem anspruchsvollen Werk der Neuen Musik (zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem IzM oder mit der IEMA).			
4	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier	Einzelunterricht	45 Min/Woche 180 h insgesamt, davon: 33,75 h Präsenzzeit, 146,25 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Korrepetition	Einzelunterricht	30 Min/Woche 180 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 157,5 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Praxis Alte Musik <u>oder</u> Praxis Neue Musik	Projekt	variabel 90 h insgesamt, davon mind. 30 h Präsenz, 60 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Prüfung im Fach Klavier und Korrepetition nach dem dritten Semester. Klavier: Vortrag zweier anspruchsvoller Werke unterschiedlicher Epochen (Dauer ca. 20-30 Minuten). Korrepetition: Begleiten mindestens einer Arie, Vortrag eines mehrstimmigen Ensembles mit deutlichem Markieren der Hauptstimmen sowie Vornblattspiel. Die Prüfungen werden gleich gewichtet.			

7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1. und 2. Studienjahr, 1. bis 3. Semester
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Ergänzungsfächer Wahlpflicht - Variante b

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.3b	450 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • ca. 86,25 h Präsenzzeit • 363,75 h Selbststudium 	15	3 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studium

2 Qualifikationsziele
Studierende mit Schwerpunkt Orchesterinstrument verfeinern ihre technischen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten an ihrem Hauptinstrument. Durch ihre Teilnahme an einem Orchesterprojekt reflektieren sie den Beruf der*des Dirigent*in aus der Sicht eines Orchestermitglieds und ziehen wichtige Lehren über effiziente Probengestaltung und Schlagtechnik. Alternativ erlernen sie in einem kammermusikalischen Ensemble wichtige Kompetenzen im ganzheitlichen Erfassen eines musikalischen Textes, was mehrstimmiges Hören, analytische Fähigkeiten, Führung durch Körpersprache sowie die Schulung verbaler Kommunikation in der Probenarbeit betrifft. Organisatorisch sind sie mit Projektabläufen vertraut und können eigene Projekte planen und umsetzen.

3 Inhalte
Orchesterinstrument
Die Studierenden verfeinern ihre klanglichen, technischen und interpretatorischen Fertigkeiten und erweitern ihr Repertoire.

Orchester
Teilnahme an einem Projekt des Hochschulorchesters in Absprache mit den einteilenden Lehrenden und der künstlerischen Leitung des Orchesters.

oder
Kammermusik
Einstudierung und Aufführung eines kammermusikalischen Programms in Absprache mit den und unter Betreuung der Lehrenden im Fach Kammermusik.

Praxis Alte Musik
Organisation und Zusammenstellung von einem Ensemble, Einstudierung und Aufführung von einem anspruchsvollen Werk der Alten Musik (zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem HIP-Institut).

oder
Praxis Neue Musik
Organisation und Zusammenstellung von einem Ensemble, Einstudierung und Aufführung von einem anspruchsvollen Werk der Neuen Musik (zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem IzM oder mit der IEMA).

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterinstrument	Einzelunterricht	45 Min/Woche 180 h insgesamt, davon: 33,75 h Präsenzzeit, 146,25 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Orchester oder Kammermusik	Gruppenunterricht/Projekt	variabel 180 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 135 h Selbststudium	6	regelmäßige Teilnahme
Praxis Alte Musik <u>oder</u> Praxis Neue Musik	Projekt	variabel 90 h insgesamt, davon mind. 30 h Präsenz, 60 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6	Modulprüfung Orchesterinstrument: Vortrag mindestens zweier anspruchsvoller Werke unterschiedlicher Epochen (Dauer ca. 20-30 Minuten) nach dem dritten Semester.
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1. und 2. Studienjahr, 1. bis 3. Semester
10	Art des Moduls Pflichtmodul

Abschlussmodul

Modulnr.:	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.4	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	1 Semester

1 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls V.1.1A bzw. V.1.1B

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KAM an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.

2 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: praktische Anwendung der im Modul I Hauptfach 2 aufgeführten Ziele.

Masterprojekt schriftlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

3 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: siehe Modulprüfung.

Masterprojekt schriftlich:

Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikethnologie
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

4 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Masterprojekt künstlerisch (10 CP):

Bei Profil Orchesterdirigieren:

- Die Studierenden proben ein Symphoniekonzert inklusive einer Komposition mit einer* einem oder mehreren Instrumental- oder Gesangssolist*innen und führen dieses öffentlich auf. ODER*:
- Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung einer Komposition aus dem Musiktheater (Oper oder Operette, mindestens ein ganzer Akt) beteiligt oder übernehmen diese komplett und dirigieren mindestens eine Vorstellung.

Bei Profil Chordirigieren:

- Die Studierenden studieren mit einem professionellen Vokalensemble oder einem Hochschulensemble (z.B. Kammerchor, Hochschulchor) ein a-cappella-Programm ein und führen dieses öffentlich auf. ODER*:
- Die Studierenden sind an der musikalischen Einstudierung eines Oratoriums mit Chor, Soli und Orchester beteiligt oder übernehmen dieses komplett und dirigieren mindestens eine Aufführung.

* Das Masterprojekt künstlerisch soll komplementär zu dem im Modul I Hauptfach 1A bzw. 1B gewählten Projekt sein.

Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen.

Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein Merkblatt.

Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 12-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
2. Studienjahr, 4. Semester

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
V.5	600 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	20	4 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte

Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-------	----------	------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 5b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Anlage 6: Schwerpunktmodule

Im Rahmen eines Master-Studiums Künstlerische Instrumentalausbildung Musik haben Studierende die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu belegen. Schwerpunkte haben eigene Curricula, die sich aus Elementen des Pflichtbereichs und des Wahlbereichs zusammensetzen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

Schwerpunkt Neue Musik

(für Curriculum Klavier/Gitarre)

Vorbemerkung: Unter „Neue Musik“ wird innovative, stilistisch eigenständige Musik ab 1945 verstanden sowie zukunftsweisende Musik der so genannten Klassischen Moderne.

Der Schwerpunkt ist ausgeschrieben für die Instrumente Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Blockflöte. Weitere Instrumente auf Anfrage.

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	300h + Workload aus Pflichtbereich	10 CP + CP aus Pflichtbereich	variabel

1 Qualifikationsziele

Pflichtbereich:

Hauptfach: Die Studierenden kennen unterschiedliche Stilstiken des 20. und 21. Jahrhunderts und haben adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung gefunden. Sie beherrschen die gängigen erweiterten Spieltechniken, können komplexere und virtuose rhythmischen Strukturen umsetzen und sind mit verschiedenen Notationen vertraut.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden sind mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, sie können nach einem kollektiven Grundpuls und nach einem kammermusikalischen Dirigat spielen sowie komplexe Partituren verfolgen.

Zeitgenössische/experimentelle Improvisation: Die Studierenden haben Einblicke in die Kunstform zeitgenössische Improvisation erhalten. Sie können Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial verknüpfen. Sie sind in der Lage, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden können Partituren des 20./21. Jahrhunderts analysieren und dabei Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung begreifen und diskutieren. Sie sind mit unterschiedlichen Stilstiken vertraut und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Ensemble Neue Musik: Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei neue Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung und sind auch mit einem komplexeren Dirigat und mit experimentellen Formen der Raumorganisation vertraut.

2 Inhalte

Pflichtbereich:

Hauptfach: Die Studierenden beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Stilstilen des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie lernen, Musik als je eigenen Kommunikationszusammenhang zu begreifen. Sie finden adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung und beschäftigen sich dabei auch mit erweiterten Spieltechniken, rhythmischen Erweiterungen und verschiedenen Notationen.

Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit einem erweiterten Instrumentarium der eigenen Instrumentengruppe auseinanderzusetzen, insbesondere mit elektronischen oder verwandten außereuropäischen Instrumenten.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden werden mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, insbesondere mit Spiel nach einem kollektiven Grundpuls, Verfolgen von komplexeren Partituren, kammermusikalischem Dirigat. Dies erfolgt in der Erarbeitung von Werken unterschiedlicher Stilrichtungen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Zeitgenössische/experimentelle Improvisation: Die Studierenden lernen, Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial zu verknüpfen. Sie erleben die Improvisation als nicht-textgebundene Kunstform und lernen, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden lernen über Analyse und Beobachtung, Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung zu begreifen und zu diskutieren. Sie nähern sich analytisch unterschiedlichen Stilstilen und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Themenseminare Neue Musik: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Ensemble Neue Musik: Die Studierenden lernen bei der Einstudierung von Werken unterschiedlicher Stilistik neue Formen des Zusammenspiels und erleben je neue Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung. Sie werden dabei auch mit einem komplexeren Dirigat und mit experimentellen Formen der Raumorganisation vertraut.

Themenseminare Neue Musik: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

3 Zusammensetzung

Pflichtbereich

	Hauptfach: Repertoireschwerpunkt Neue Musik
	Kammermusik: Repertoireschwerpunkt Neue Musik
	Musizierpraxis: Die Studierenden wählen stattdessen Angebote aus dem Bereich zeitgenössische/experimentelle Improvisation.
	Seminar Literaturkunde: Die Studierenden wählen stattdessen das Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert

Schwerpunkt im Wahlbereich (10 CP):	
	Interdisziplinäres Projekt: mind. 2 CP (Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Themenseminare Neue Musik, 2 Semester à 2 CP (Ausschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Ensemble Neue Musik: zwei Projekte Ensemble Neue Musik, 2 Semester à 2 CP
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt Bestandene Eignungsprüfung MA Künstlerische Ausbildung Musik Musik
5	Verwendbarkeit des Moduls Wahlmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik
6	Modulprüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1.-2. Studienjahr
10	Art des Moduls Wahlmodul
11	Anmerkungen <u>Anmeldung:</u> Interessierte Studierende besprechen sich vorab mit ihren Hauptfachdozierenden und führen vor Beginn des 1. Studienseesters ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion.

Schwerpunkt Neue Musik

(für Curriculum Orchesterinstrumente)

Vorbemerkung: Unter „Neue Musik“ wird innovative, stilistisch eigenständige Musik ab 1945 verstanden sowie zukunftsweisende Musik der so genannten Klassischen Moderne.

Der Schwerpunkt ist ausgeschrieben für die Instrumente Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Blockflöte. Weitere Instrumente auf Anfrage.

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	540 h + Workload aus Pflichtbereich	14 CP + CP aus Pflichtbereich	variabel

1 Qualifikationsziele

Pflichtbereich:

Hauptfach: Die Studierenden kennen unterschiedliche Stilstiken des 20. und 21. Jahrhunderts und haben adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung gefunden. Sie beherrschen die gängigen erweiterten Spieltechniken, können komplexere und virtuose rhythmischen Strukturen umsetzen und sind mit verschiedenen Notationen vertraut.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden sind mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, sie können nach einem kollektiven Grundpuls und nach einem kammermusikalischen Dirigat spielen sowie komplexe Partituren verfolgen.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden können Partituren des 20./21. Jahrhunderts analysieren und dabei Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung begreifen und diskutieren. Sie sind mit unterschiedlichen Stilstiken vertraut und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Zeitgenössische/experimentelle Improvisation: Die Studierenden haben Einblicke in die Kunstform zeitgenössische Improvisation erhalten. Sie können Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial verknüpfen. Sie sind in der Lage, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Ensemble Neue Musik: Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei neue Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung und sind auch mit einem komplexeren Dirigat und mit experimentellen Formen der Raumorganisation vertraut.

Themenseminare Neue Musik: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Stilstiken des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie lernen, Musik als je eigenen Kommunikationszusammenhang zu begreifen. Sie finden adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung und beschäftigen sich dabei auch mit erweiterten Spieltechniken, rhythmischen Erweiterungen und verschiedenen Notationen.

Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit einem erweiterten Instrumentarium der eigenen Instrumentengruppe auseinanderzusetzen, insbesondere mit elektronischen oder verwandten auereuropaischen Instrumenten.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden werden mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, insbesondere mit Spiel nach einem kollektiven Grundpuls, Verfolgen von komplexeren Partituren, kammermusikalischem Dirigat. Dies erfolgt in der Erarbeitung von Werken unterschiedlicher Stilrichtungen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. ber Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden lernen über Analyse und Beobachtung, Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung zu begreifen und zu diskutieren. Sie nähern sich analytisch unterschiedlichen Stilistiken und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Zeitgenössische/experimentelle Improvisation: Die Studierenden lernen, Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial zu verknüpfen. Sie erleben die Improvisation als nicht-textgebundene Kunstform und lernen, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Ensemble Neue Musik: Die Studierenden lernen bei der Einstudierung von Werken unterschiedlicher Stilistik neue Formen des Zusammenspiels und erleben je neue Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung. Sie werden dabei auch mit einem komplexeren Dirigat und mit experimentellen Formen der Raumorganisation vertraut.

Themenseminare Neue Musik: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

3 Zusammensetzung

Pflichtbereich

	Hauptfach: Repertoireschwerpunkt Neue Musik
	Kammermusik: Repertoireschwerpunkt Neue Musik
	Seminar Orchesterliteratur: Die Studierenden wählen stattdessen das Seminar Literaturkunde Neue Musik, 2 Semester  2 CP
Schwerpunkt im Wahlbereich (14 CP):	
	Improvisation: 2 Semester  2 CP zeitgenössische/experimentelle Improvisation (Ausschreibung allgemeiner Wahlbereich)
	Interdisziplinäres Projekt: mind. 2 CP (Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Themenseminare Neue Musik, 2 Semester  2 CP (Ausschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Ensemble Neue Musik: zwei Projekte Ensemble Neue Musik, 2 Semester  2 CP

4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt Bestandene Eignungsprüfung MA Künstlerische Ausbildung Musik
5	Verwendbarkeit des Moduls Wahlmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Modulprüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1.-2. Studienjahr
10	Art des Moduls Wahlmodul
11	Anmerkungen <u>Anmeldung:</u> Interessierte Studierende besprechen sich vorab mit ihren Hauptfachdozierenden und führen vor Beginn des 1. Studienseesters ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion.

Schwerpunkt Neue Musik

(für Curriculum Orgel)

Vorbemerkung: Unter „Neue Musik“ wird innovative, stilistisch eigenständige Musik ab 1945 verstanden sowie zukunftsweisende Musik der so genannten Klassischen Moderne.

Der Schwerpunkt ist ausgeschrieben für die Instrumente Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Blockflöte. Weitere Instrumente auf Anfrage.

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	240 h + Workload ausPflichtbereich	8 CP + CP ausPflichtbereich	variabel

1 Qualifikationsziele

Pflichtbereich:

Hauptfach: Die Studierenden kennen unterschiedliche Stilistiken des 20. und 21. Jahrhunderts und haben adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung gefunden. Sie beherrschen die gängigen erweiterten Spieltechniken, können komplexere und virtuose rhythmischen Strukturen umsetzen und sind mit verschiedenen Notationen vertraut.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden sind mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, sie können nach einem kollektiven Grundpuls und nach einem kammermusikalischen Dirigat spielen sowie komplexe Partituren verfolgen.

Orgelimprovisation: Die Studierenden haben Einblicke in die Kunstform zeitgenössische Improvisation erhalten. Sie können Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial verknüpfen. Sie sind in der Lage, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden können Partituren des 20./21. Jahrhunderts analysieren und dabei Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung begreifen und diskutieren. Sie sind mit unterschiedlichen Stilistiken vertraut und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Kammermusik/Ensemble: s. Beschreibung Kammermusik/Ensemble im allgemeinen Wahlbereich

Themenseminare Neue Musik: s. allgemeiner Wahlbereich

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Stilistiken des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie lernen, Musik als je eigenen Kommunikationszusammenhang zu begreifen. Sie finden adäquate Mittel der klanglichen Umsetzung und beschäftigen sich dabei auch mit erweiterten Spieltechniken, rhythmischen Erweiterungen und verschiedenen Notationen.

Hauptfachergänzung: Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit einem erweiterten Instrumentarium der eigenen Instrumentengruppe auseinanderzusetzen, insbesondere mit elektronischen oder verwandten außereuropäischen Instrumenten.

Kammermusik/Ensemble: Die Studierenden werden mit erweiterten Techniken des Zusammenspiels und der kammermusikalischen Organisation vertraut, insbesondere mit Spiel nach einem kollektiven Grundpuls, Verfolgen von komplexeren Partituren, kammermusikalischem Dirigat. Dies erfolgt in der Erarbeitung von Werken unterschiedlicher Stilrichtungen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Es ist möglich, dieses Fach statt mit der Orgel auch mit Klavier oder Cembalo zu belegen.

Orgelimprovisation: Die Studierenden lernen, Techniken und Grundprinzipien der Improvisation mit zeitgenössischem Klang- und Tonmaterial zu verknüpfen. Sie erleben die Improvisation als nicht-textgebundene Kunstform und lernen, Momente und Verläufe individuell und gemeinschaftlich spontan zu gestalten.

Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert: Die Studierenden lernen über Analyse und Beobachtung, Phänomene der Kompositionstechnik, der Ästhetik und der komponierten Klanggestaltung zu begreifen und zu diskutieren. Sie nähern sich analytisch unterschiedlichen Stilikonen und verstehen Kunst im jeweiligen philosophischen, politischen und ästhetischen Kontext.

Schwerpunkt im Wahlbereich:

Interdisziplinäres Projekt: Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich

Kammermusik/Ensemble: s. Beschreibung Kammermusik/Ensemble im allgemeinen Wahlbereich

Themenseminare Neue Musik: s. allgemeiner Wahlbereich

3 Zusammensetzung

Pflichtbereich	
	Hauptfach: Repertoireschwerpunkt Neue Musik
	Kammermusik: Repertoireschwerpunkt Neue Musik, 1 Projekt à 2 CP im Pflichtbereich, zusätzlich mindestens 1 Projekt à 2 CP im Wahlbereich
	Orgelimprovisation: mindestens zwei Semester mit Schwerpunkt freie/experimentelle Improvisation
	Seminar Literatur- und Stilkunde Orgel: Die Studierenden wählen stattdessen das Seminar Literaturkunde 20./21. Jahrhundert
Schwerpunkt im Wahlbereich (8 CP):	
	Interdisziplinäres Projekt: mind. 2 CP (Beschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Themenseminare Neue Musik, 2 Semester à 2 CP (Ausschreibung s. allgemeiner Wahlbereich)
	Kammermusik/Ensemble: Ein Projekt Neue Musik, 1 Semester à 2 CP

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt
Bestandene Eignungsprüfung MA Künstlerische Ausbildung Musik

5 Verwendbarkeit des Moduls
Wahlmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
1.-2. Studienjahr

10 **Art des Moduls**
Wahlmodul

11 **Anmerkungen**
Anmeldung:

Interessierte Studierende besprechen sich vorab mit ihren Hauptfachdozierenden und führen vor Beginn des 1. Studienseesters ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion.

Schwerpunkt Orchesterfächer

(für Curriculum Orchesterinstrumente)

Vorbemerkung: Der Schwerpunkt Orchesterfächer bereitet konkret auf die Teilnahme an Probespielen und auf eine berufliche Zukunft im Orchester vor. Die Inhalte bauen auf die entsprechenden Pflichtmodule im Bachelor Künstlerische Instrumentalausbildung auf.

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	600 h	20 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Orchester: s. Pflichtbereich

Seminar Orchesterliteratur: s. Pflichtbereich

Schwerpunktfächer im Wahlbereich

Orchesterstudien: Die Studierenden verfügen über ein breites Repertoire an Probespielstellen und -konzerten, das sie präsentieren können. Sie kennen die spezifischen Anforderungen an ein Probespiel und an eine Tätigkeit im Orchester.

Probespieltraining: Die Studierenden haben den Auftritt für ein Probespiel ausgiebig trainiert. Sie haben Strategien für den Umgang mit derartigen Situationen entwickelt und können in diesen sehr gute Leistungen abrufen.

2 Inhalte

Orchester: s. Pflichtbereich

Seminar Orchesterliteratur: s. Pflichtbereich

Orchesterstudien: Die Studierenden bereiten ein realistisches und breites Repertoire an Probespielstellen und -konzerten vor. Sie setzen sich mit den spezifischen Anforderungen für ein Probespiel auseinander.

Probespieltraining: Die Studierenden simulieren die konkrete Probespielsituation und trainieren Auftritt, Stabilität, Konzentration in möglichst realitätsnahen Konstellationen. Die vielfältigen Qualifikationsaspekte werden herausgearbeitet, gefördert und gefordert.

3 Zusammensetzung

Pflichtbereich (12 CP)

Orchester, 4 Semester à 2 CP

Seminar Orchesterliteratur, 2 Semester à 2 CP

Schwerpunkt im Wahlbereich (8 CP):

Orchesterstudien, 4 Semester à 1 CP

Probespieltraining, 4 Semester à 1 CP

4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt Bestandene Eignungsprüfung MA Künstlerische Ausbildung Musik
5	Verwendbarkeit des Moduls Wahlmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Modulprüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1.-2. Studienjahr
10	Art des Moduls Wahlmodul
11	Anmerkungen <u>Anmeldung:</u> Interessierte Studierende besprechen sich vorab mit ihren Hauptfachdozierenden und schreiben sich für den Schwerpunkt mit der Immatrikulation ein.

Anlage 7: Katalog der Wahlfächer

Interdisziplinäres Projekt

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben ein selbst konzipiertes Projekt eigenverantwortlich durchgeführt und notwendige Hilfsmittel in Anspruch genommen. Sie haben über einen längeren Zeitraum Ideen entwickelt und umgesetzt, sie haben dabei eine kreative/wissenschaftliche und organisatorische Eigenständigkeit erworben.
- Die Studierenden haben einen erweiterten Blick auf die Arbeitsweisen verwandter oder fremder Disziplinen aus Kunst oder Wissenschaft gewonnen. Sie haben projektorientiert auf ein Ergebnis hingearbeitet und dieses präsentiert oder dokumentiert.

2 Inhalte

- Die Studierenden entwerfen selbständig und in künstlerischer bzw. inhaltlicher Eigenverantwortung ein Projekt, das zum Beispiel fachbereichsübergreifend oder mit externen Kooperationspartner*innen durchgeführt wird. Es kann künstlerisch, wissenschaftlich oder pädagogisch angelegt sein und sich über ein oder zwei Semester erstrecken.
Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.
Teile des Projekts sind: aussagekräftige Projektbeschreibung, Durchführungsplan und Abschlussbericht. Details sind in einem Merkblatt geregelt.
Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht.
Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.
- Ausgeschriebene interdisziplinäre Projekte: Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Interdisziplinäres Projekt	Projekt	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	Aufführung und Abschlussbericht oder Forschungsarbeit oder Dokumentation

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen
Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht. Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.

Hauptfachvertiefung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben, ergänzend zum Hauptfachunterricht im Pflichtbereich, zusätzliches Repertoire einstudiert und weitere instrumentale Fähigkeiten erworben. Sie können diese Fähigkeiten bei besonderen Projekten einbringen.

2 Inhalte

Studierende können in Ausnahmefällen bei der Vorbereitung außergewöhnlicher Projekte oder beim Erwerb von Zusatzkompetenzen auf Nebeninstrumenten durch zusätzlichen Unterricht im instrumentalen Hauptfach unterstützt werden. Dies gilt insbesondere, wenn sie sich bei Projekten der Hochschule stark engagieren. Sie erweitern Fähigkeiten und erarbeiten zusätzliches Repertoire.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachvertiefung	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte, Beteiligung an studienübergeordneten Projekten

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Probespieltraining

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben erweiterte Strategien für den Umgang mit Probespielsituationen erworben und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, ein erweitertes Repertoire an Orchesterstellen und Probespielkonzerten überzeugend vorzutragen.

2 Inhalte

Die Studierenden können über die im Pflichtbereich angebotenen Gruppenangebote hinaus Probespieltraining belegen. Sie erweitern ihre Kompetenzen und lernen, ein einstudiertes Repertoire an Probespielkonzerten und Orchesterstellen in der speziellen Situation des Probespiels überzeugend vorzutragen. Sie erwerben erweiterte Strategien für den Umgang mit Vorspiel- und Bewerbungssituationen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Probespieltraining	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Orchesterstudien

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Kompetenzen erweitert und vertieft, die sie im Pflichtbereich erworben haben.

Insbesondere haben sie ein repräsentatives Repertoire an Orchester- und Probespielstellen erarbeitet und dabei erweiterte Einblicke in die speziellen Anforderungen, Spieltechniken und Stilistiken der unterschiedlichen Parts gewonnen.

2 Inhalte

Im Fach Orchesterstudien erarbeiten die Studierenden, aufbauend auf die im Pflichtbereich behandelten Inhalte, ein zunehmend repräsentatives Repertoire an Orchester- und Probespielstellen. Sie erwerben aufbauende Kenntnisse für das Spiel von Orchesterparts mit ihren speziellen Anforderungen, Spieltechniken und Stilistiken.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchesterstudien	Kleingruppe	30 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Kammermusik
Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente
Korrepetition für Hauptfach Dirigieren

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 11,25 h Präsenzzeit • 48,75 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Kammermusik: Die Studierenden haben erweiterte Einblicke in kammermusikalische Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten gewonnen. Sie können grundlegende Techniken des Zusammenspiels und der Probenarbeit im Ensemble eigenständig anwenden. Sie verfügen über Erfahrungen in verschiedenen Formationen und haben ein vielfältiges Repertoire aufgebaut. Sie haben kammermusikalische Kommunikationsformen erlernt und können ihre Rolle im Blick auf die gesamte Gruppe und den Kontext des jeweiligen Werks gestalten.

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalen Fertigkeiten auch beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvollere Parts in kürzester Zeit einzustudieren. Sie haben erste Erfahrungen im Korrepetitions-Coaching vom Klavier aus gewonnen.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalen Fertigkeiten beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen, darüber hinaus auch anspruchsvollere Partien in kürzester Zeit einstudieren und Verständigungsproben mit Solist*innen sowie szenische Proben von mittelschwerem Repertoire begleiten. Damit sind Sie in der Lage, Vorspiele für Kapellmeister- bzw. Chordirigent*innenstellen erfolgreich zu absolvieren.

2 Inhalte

Kammermusik: Ergänzend zum Kammermusikunterricht im Pflichtbereich erhalten die Studierenden weitere und systematische Einblicke in Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie entwickeln die Fähigkeit, gemeinsam zu phrasieren und zu intonieren, sie arbeiten an einer Gruppenagogik und an einem kammermusikalischen Klangbild. Sie studieren ein erweitertes Repertoire an kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen ein. Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein Merkblatt.

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden erweitern ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten. Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, bedeutende Opernszenen und chorsymphonische Werke aller Stilrichtungen am Klavier mit markierter Singstimme darzustellen. Der Unterricht dient der intensiven Vorbereitung auf die Probespielpraxis an deutschen Theatern und professionellen Chören. Damit erweitern die Studierenden ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten: Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für

instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kammermusik/Korrepetitionsunterricht	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Korrepetition: Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-120h, davon Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von der Ausgestaltung	1-4 CP	1 Semester

1 Qualifikationsziele

- s. entsprechende Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in einem externen künstlerischen Umfeld erweitert und haben neue Arbeitsweisen kennengelernt.
- Die Studierenden haben einen erweiterten und repräsentativen Einblick in ein künstlerisch-pädagogisches Berufsfeld erhalten. Sie haben Anwendungsmöglichkeiten und Methoden kennengelernt. Sie haben ihre Erfahrungen reflektiert und diskutiert.

2 Inhalte

- Externe Kammermusik/Orchesterprojekte
- Hospitationspraktikum Musikschule

Studierende haben die Möglichkeit, in begrenztem Umfang einzelne Kompetenzen auch außerhalb der HfMDK zu erwerben. In der Regel sind nur professionelle Projekte mit Aufführung und begleitete Hospitationspraktika anrechnungsfähig. Der zeitliche Aufwand wird durch die zugeteilten CP abgebildet.

- Externe Kammermusik und Orchesterprojekte: Inhalte s. die entsprechenden Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden lernen, sich auch in einem externen beruflichen Umfeld künstlerisch einzubringen. Sie arbeiten projektorientiert und führen die Probenarbeit zu einer Aufführung. Die Studierenden werden in Form eines Coachings begleitet.*
Die Studierenden beschreiben und belegen die Tätigkeit, z.B. in Form von Probenplänen und ggf. Verträgen.
Antrag/Bewilligung: Formlose, aber aussagekräftige Anträge werden begutachtet von den verantwortlichen Professor*innen Kammermusik bzw. Orchester. Es bewilligt die Ausbildungsdirektion.
- Hospitationspraktika: Die Studierenden melden sich bei einer Lehrkraft oder mehreren Lehrkräften aus dem Musikschulbereich oder in einer pädagogisch-musikalischen Institution zu einem Hospitationspraktikum an. In diesem lernen sie den vielseitigen Berufsalltag in einer Musikschule oder einer anderen pädagogisch aktiven Musikinstitution mit seinen vielfältigen Herausforderungen kennen. Sie erweitern ihre fachdidaktischen und instrumentalpädagogischen Methodenkenntnisse und diskutieren einzelne Situationen mit den zugeordneten Lehrkräften (Musikschule). Sie erleben, welches Potential an pädagogischen Umsetzungsmöglichkeiten in musikalischen oder musikwissenschaftlichen Inhalten steckt. Sie reflektieren ihre Erfahrungen und dokumentieren diese in einem Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen).
Antrag/Bewilligung: Ausbildungsdirektion Instrumentalpädagogik.

Bedingungen: Interne Obligatorien, insbesondere eine eventuelle Orchesterpflicht sind durch externe Projekte/Hospitationspraktika nicht berührt. Terminlich haben Unterricht und Projekte der HfMDK immer Vorrang.

* Coaching: in der Regel durch Lehrperson Kammermusik bzw. Hauptfachlehrperson oder Ausbildungsdirektion.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Externe Berufspraxis/Hospitationspraktikum	Praxis	30h-120h	1-4	Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
10	Anmerkungen Es werden max. insg. 10 CP im Wahlbereich für externe Berufspraxis und/oder Hospitationspraktikum angerechnet

Ensemble Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei erweiterte Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung innerhalb der Neuen Musik (vokal und/oder instrumental). Sie sind in der Lage, ein komplexes Dirigat und experimentelle Formen der Raumorganisation zu verfolgen bzw. anzuwenden.

2 Inhalte

Im Ensemble Neue Musik erhalten Studierende die Möglichkeit, in unterschiedlichen und flexiblen Besetzungen ein breitgefächertes Repertoire von der frühen Moderne bis zur Gegenwart zu entdecken und zu erarbeiten. Sie beschäftigen sich mit erweiterten Spieltechniken, mit experimentellen Klängen und mit spezifischen Strategien des Zusammenspiels. Sie lernen, nach einem komplexeren Dirigat zu spielen oder die gesamte Partitur zu verfolgen. Dirigierende lernen anhand praktischer Beispiele, auch komplexe Partituren zu überblicken und mithilfe eines differenzierten Dirigats ihre Mitmusizierenden anzuleiten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Ensemble Neue Musik	Gruppenunterricht	60min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
ausreichend erworbene spieltechnische bzw. dirigentische Kenntnisse, um an den Proben mitwirken zu können

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage oder gemäß Ausschreibung; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Orchester

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel und in das Repertoire gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch das Dirigat ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie können in der Gruppe artikulieren und phrasieren.

2 Inhalte

Im Fach Orchester erarbeiten die Studierenden Werke unterschiedlicher Epochen in Orchesterbesetzung. Ergänzend zu den im Pflichtbereich erworbenen Kompetenzen lernen sie vertiefend, in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie üben die verschiedenen Formen des Zusammenspiels und lernen, mit den komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble umzugehen. Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem Merkblatt und in der Orchesterordnung festgehalten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchester	Gruppenunterricht	180min/Woche 60 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd
Eine entsprechende Besetzung muss gegeben sein.

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Klavierduo / Gitarrenduo

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 11,25 h Präsenzzeit • 18,75 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben erweiterte Einblicke in kammermusikalische Bedingungen in Duo-Konstellationen mit ihren Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten gewonnen. Sie können grundlegende Techniken des Zusammenspiels und der Probenarbeit im Duo anwenden. Sie bewegen sich in Ensembles souverän und können ihre Rolle im Blick auf die gesamte Partitur und den Kontext des jeweiligen Werks gestalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten, ergänzend zum Kammermusikunterricht im Pflichtbereich, systematische Einblicke in Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens in Duo-Besetzungen. Sie entwickeln einen gemeinsamen Klang und lernen, unterschiedliche und wechselnde Rollen einzunehmen. Sie erweitern ihr Repertoire an kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt](#).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavierduo/Gitarrenduo	Kleingruppe	45 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 18,75 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte (Nur ein größeres, repräsentatives Werk bzw. Programm kann nach Absprache mit der betreuenden Lehrkraft als Projekt anerkannt werden.)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM für Studierende mit Hauptfach Klavier oder Gitarre

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bei intensiverer Arbeit und Etablierung eines Duos können die Credits dem erhöhten Aufwand gegebenenfalls angepasst werden.

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns und grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Sie können erworbene Erkenntnisse auf ihr künstlerischen Instrumentalspiels übertragen, ihre eigenen instrumentalen Fähigkeiten und Potentiale erkennen und einordnen sowie beides in schlüssige Unterrichtskonzepte umsetzen.

2 Inhalte

Das Fach Instrumentalpädagogik vermittelt historisch und vergleichend Grundlagen des instrumentalen Lernens und Lehrens, des musikpädagogischen Denkens und der künstlerisch-pädagogischen Reflektion. Grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten werden erworben.

In der Didaktik des Hauptfachs werden physiologische, motorische, technische und mentale Grundlagen des Instrumentalspiels des entsprechenden Hauptfachs vermittelt. Ein Überblick über die wichtigsten didaktischen Konzepte zum Lernen und Lehren des Instruments, beispielsweise anhand der wichtigsten Lehrwerke und Instrumentalschulen, eröffnet den Studierenden die für eine eigene Unterrichtstätigkeit notwendigen historischen und aktuellen Perspektiven

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik /	Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Referat

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen der Unterrichtsplanung, -strukturierung und -durchführung erlernt, sie haben diese praktisch umgesetzt, erworbene Kenntnisse vertieft und ihr methodisches und didaktisches Repertoire erweitert.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen durch Beobachtung, Beschreibung und Reflexion von Unterricht und durch eigene Lehrversuche die Planung und Durchführung von Instrumentalunterricht unter Anwendung verschiedener Lehrmethoden und Unterrichtskonzepte.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Unterrichtspraxis/ Methodik/ Lehrversuche	Begleitetes Un- terrachten	60min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Protokollführung

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15-22,5 h Präsenzzeit • 7,5-15 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik erhalten. Sie haben bereits erworbene Kompetenzen vertieft und können diese auf ihre eigene Unterrichtspraxis übertragen.

2 Inhalte

Im Fach Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der Gestaltung von Sprache, Bewegung, Stimme, szenischem Spiel, Improvisation und Perkussionsspiel sowie die Verbindung dieser Ausdrucksmedien kennen. Sie sind in der Lage, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln und im künstlerischen wie pädagogischen Kontext anzuwenden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
EMP	Gruppenunterricht	60-90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15-22,5 h Präsenzzeit, 7,5-15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Praxis

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Vermittlung / Konzertpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben verschiedene Konzert- und Vermittlungsformate kennengelernt. Sie haben eigene Moderationselemente verfasst und diese in Aufführungen oder Social-Media-Auftritten erprobt. Sie haben eigenständige Blicke auf den Konzertbetrieb gewonnen und können ihr künstlerisches Tun in Bezug setzen zu übergeordneten Fragestellungen des Kultur- und Vermittlungswesens.

2 Inhalte

Die Studierenden befassen sich mit unterschiedlichen Konzertformaten, mit Vermittlungsansätzen und Möglichkeiten der Bewerbung sowie mit Grundsatzfragen der Konzertdramaturgie. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten einer Konzertmoderation kennen, sie verfassen eigene Texte und binden diese in performative Auftritte ebenso ein wie in Social-Media-Formate. In gemeinsamer Diskussion wird der Blick auf den aktuellen Konzertbetrieb geschärft, die Studierenden werden ermutigt, eigene künstlerische Positionsbestimmungen zu entwickeln.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Vermittlung / Konzertpädagogik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übungen

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Berufsfeldorientierung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich einen Überblick über wichtige Fragen der künftigen Berufsfelder verschafft. Sie kennen Vermittlungs- und Vermarktungsstrategien, haben juristische und wirtschaftliche Aspekte des künftigen Berufslebens kennengelernt und Einblicke in Grundzüge des Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement erhalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erörtern künstlerische und organisatorische Fragen rund um mögliche künftige Berufsfelder. Sie erhalten Informationen und Beratung zum Arbeitsmarkt, zu Vermittlungsstrategien und Vermarktungstechniken, zu Webdesign und CD-Produktion. Sie erhalten Einblicke in wirtschaftliche und juristische Fragen, in Belange von Finanzen und Steuern oder in Grundlagen von Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Berufsfeldorientierung	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.
Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Klavier / Gesang

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none">7,5 h Präsenzzeit52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Klavier: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen instrumentalen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können auch schwierigere Literatur aus dem Korrepetitions-, Kammermusik- und Solorepertoire selbstständig erarbeiten.

Gesang: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen stimmlichen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können zunehmend Literatur aus dem Gesangsrepertoire selbstständig erarbeiten.

2 Inhalte

Klavier: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre Fähigkeiten am Klavier. Sie entwickeln verstärkt eine pianistisch-klangliche Technik und beschäftigen sich auch mit anspruchsvolleren Werken der Korrepetitions-, Kammermusik- und Sololiteratur.

Gesang: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre stimmlichen Fähigkeiten. Sie entwickeln verstärkt eine vokale Technik und beschäftigen sich mit Werken der Gesangsliteratur.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier / Gesang	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM (für Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument ist die Belegung von Klavier ausgeschlossen)

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Zweitinstrument

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre technischen und klanglichen Fertigkeiten auf einem instrumentalen Zweitinstrument ergänzt und vertieft. Sie können einen erweiterten Blick auch beim Verstehen größerer Partituren einbringen.

2 Inhalte

Die Studierenden können bei entsprechender Eignung Unterricht in einem instrumentalen Nebenfach erhalten. Sie entwickeln ihre technischen und klanglichen Möglichkeiten weiter. Sie vergrößern ihren musikalischen Horizont und lernen, Partituren von verschiedenen Blickwinkeln aus zu verstehen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Zweitinstrument	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

Bestehen einer internen Eignungsprüfung. Auf Antrag und gemäß Kapazitäten. Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Bewegungslehre

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Techniken zur Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit beim Üben und Musizieren erlernt und können diese anwenden.

2 Inhalte

Ergänzend zu den Inhalten der Pflichtmodule erweitern die Studierenden ihr Wissen über körperlich-bewegungstechnische Grundlagen des Musizierens und über deren Konsequenzen für das Üben. Sie lernen weitere Aspekte der Bewegungslehre kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Körpertechniken zur Unterstützung des Bewegungsapparats beim Üben und Musizieren sowie zur Vorbeugung berufsbedingter Erkrankungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Chor- und Ensembleleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen grundsätzliche Prinzipien der Ensembleleitung und können Proben effizient selbst anleiten.

2 Inhalte

Vermittelt werden die Grundlagen der Einsatzgebung, etwa das einsatzgebende Atmen sowie eine dem Dirigieren entlehnte, verständliche Zeichensprache zur Strukturierung musikalischer Ereignisse. Die Studierenden lernen, aufeinander im Ensemblekontext zu hören, und trainieren das Lesen von Partituren. Daraus anknüpfend werden methodische Überlegungen zur effizienten Gestaltung von Proben angestellt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor- und Ensembleleitung	Kleingruppe	90min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Übungen

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Improvisation

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in Möglichkeiten der freien und/oder der stilistisch gebundenen Improvisation erhalten. Sie können verschiedene Techniken der Improvisation anwenden und mit den frei erfundenen musikalischen Sinneinheiten auch spielend kommunizieren.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten, gegebenenfalls ergänzend zu Angeboten aus dem Pflichtbereich, Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten der Improvisation. Sie lernen, sich an Stilen und ihren spezifischen musikalischen Eigenheiten zu orientieren und / oder stilistisch ungebunden bzw. experimentell zu improvisieren. Sie erwerben Techniken, mit denen sie von gegebenen Mustern aus musikalisch gestalten und dabei auch kammermusikalisch auf Mitspieler*innen eingehen können.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Improvisation	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Studiotechnik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none">15 h Präsenzzeit15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in verschiedene Facetten der Studiotechnik erhalten, insbesondere in den Bereichen Mikrophonierung, Schnitt und Nachbearbeitung. Sie können einfache Aufnahmen selbst herstellen und bearbeiten.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen Basisaspekte der Studiotechnik kennen. Sie erfahren Grundprinzipien der Mikrophonierung und erhalten Einblicke in geeignete Computerprogramme. Sie schneiden eigene Aufnahmen und bauen ein Basiswissen über Nachbearbeitungsmöglichkeiten auf.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Studiotechnik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Chor

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none">• 30 h Präsenzzeit• 0 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Zugang zur eigenen Stimme und deren künstlerische Einsatzfähigkeit weiter gestärkt. Sie haben erweiterte Kenntnisse über Voraussetzungen für das vokale Zusammenwirken mit anderen Musizierenden erworben.

2 Inhalte

Im Hochschulchor (oder äquivalenten Hochschulensembles) erfahren die Studierenden das vokale Ensemblemusizieren als eine Übung des Miteinander-Musizierens anhand der Erarbeitung exemplarischer Chorwerke a-cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Zugleich werden die Hörfähigkeit in der Interaktion mit anderen in Bezug auf Intonation und Mischungsfähigkeit trainiert sowie Grundlagen der Text- und Sprachbehandlung und musikalische Gestaltungsnuancen geübt, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme. Über Details (Anmeldung, Einteilung und Organisation) informiert ein Merkblatt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor	Projekt	30 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 0 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Die Genehmigung durch die Chorleitung ist erforderlich.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Höranalyse

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none">15 h Präsenzzeit15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Höranalyse

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Musik allein über das Gehör zu erfassen, zu reflektieren und zu verstehen.

2 Inhalte

Höranalyse

Musik verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Besetzungen wird unter Anleitung allein über das Gehör systematisch analysiert. Gegebenenfalls werden verschiedene Interpretationen verglichen und reflektiert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Höranalyse	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Hörschulung in der Praxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- 1 Blattsingen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorgelegte Musik *prima vista* zu singen.
- 2 Intonation:** Die Studierenden verfügen über erforderliches Wissen sowie über konkrete Kriterien, aufgrund derer sie in intonatorischen Belangen fundiert entscheiden und agieren können.
- 3 Nachspielen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, gehörte Musik zu memorieren, zu reflektieren und am Klavier nachzuspielen.

2 Inhalte

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- 1 Blattsingen:** Sowohl die Sicherheit im tonalen Singen (Tonstufen) als auch die absolute Treffsicherheit von Intervallen (tonal ungebunden) werden durch gezielte Übungen systematisch trainiert. Blattsingetechniken werden erlernt. Lieder und Literaturausschnitte werden vom Blatt gesungen. Ferner werden typische Blattsingefehlerquellen besprochen, um sie in der Blattsingsituation vorab zu erkennen und die Fehler dadurch zu vermeiden.
- 2 Intonation:** In den ersten Sitzungen wird unter Verwendung von zahlreichen Klangbeispielen gründliches akustisch-physikalisches Wissen vermittelt. In einer zweiten Phase wird mit einem Intonationsgerät und entsprechender Software kontrolliert intoniert. Wenn die Gruppenkonstellation es ermöglicht, werden Intonationsübungen mit den eigenen Instrumenten durchgeführt.
- 3 Nachspielen:** Kürzere, leicht spielbare Stücke werden am Klavier vorgespielt, ggf. auch originale Ausschnitte orchestraler Werke (je nach Gruppenkonstellation) werden gemeinsam reflektiert, individuell memoriert und anschließend am Klavier (eventuell klavierauszugsweise) aus dem Gedächtnis nachgespielt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hörschulung in der Praxis	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
BA: 3.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Musiktheorie

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none">• 22,5 h Präsenzzeit• 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, sich eigenständig aus der Perspektive analytischer oder satztechnisch-analytischer Herangehensweisen mit der gewählten Thematik des Seminars vertiefend und zielführend auseinanderzusetzen und einen Transfer zu anderen musiktheoretischen Bereichen herzustellen.

2 Inhalte

Erarbeitet wird eine vertiefende analytische oder satztechnisch-analytische Auseinandersetzung mit komplexeren musikalischen Formen und Gattungen aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Musikwissenschaft

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft auseinandergesetzt. Sie haben ihre Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse erweitert sowie Einblicke in die aktuelle musikwissenschaftliche Forschung erhalten. Sie besitzen weitergehende Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion musikwissenschaftlicher Inhalte.

2 Inhalte

Die Studierenden können, über die Pflichtveranstaltungen hinaus, aus einem breitgefächerten Themenangebot der Musikwissenschaft gezielt Lehrveranstaltungen auswählen, die die weitere reflektierende Auseinandersetzung mit künstlerischen Gegenständen anregen und fördern.

Die Studierenden bauen die in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten zur Vernetzung musikalischer, kultureller, historischer und sozialer Phänomene weiter aus und vertiefen an exemplarischen Gegenständen die Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontexten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musikwissenschaft	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme inkl. eines eigenen Beitrags nach Vereinbarung mit der Seminarleitung

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikwissenschaft 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 2.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Im Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis (BA) und im Schwerpunkt Neue Musik (MA) sind inhaltlich passende Themenseminare anrechenbar.

Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Aufgabenfelder, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. Sie kennen einschlägige Recherchemöglichkeiten, Nachschlagewerke und Fachliteratur und haben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Sprechen und Schreiben über Musik.

2 Inhalte

Vermittlung von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. des adäquaten Sprechens und Schreibens über Musik.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieser Kurs ist verpflichtend für Studierende, die nicht über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KA an der HfMDK verfügen.

Step across the border

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		1 Semester	
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben punktuell Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer fachfremden Disziplin erhalten.			
2	Inhalte Die Studierenden erhalten im Rahmen einer Lehrveranstaltung (in der Regel in einem Seminar) Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen Disziplin. Sie besprechen das Vorhaben vorab mit der Ausbildungsdirektion und dokumentieren ihre Arbeit in einem schriftlichen Bericht.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Step across the border	n.V. mit Ausbildungsdirektion	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			

Instrumentenkunde

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben Einblicke in Basisaspekte der Instrumentenkunde und der Instrumentation erhalten. Sie kennen in Grundzügen spieltechnische und klangliche Eigenheiten der Orchester- und Ensembleinstrumente sowie historische und aktuelle Möglichkeiten des Einsatzes und der klanglichen Einbindung. Sie haben ihr Wissen in einfachen Instrumentationsübungen angewendet.

2 Inhalte
Die Studierenden erhalten Einblicke in instrumentenspezifische Gegebenheiten wie bauliche Voraussetzungen, Klangerzeugung, Spieltechniken oder dynamische Möglichkeiten. Sie lernen in Grundzügen die historischen und aktuellen Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Instrumente kennen, studieren Klangfarben und ihre Kombinationen und wenden ihr erworbenes Wissen an eigenen einfachen Übungen an.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Instrumentenkunde	Seminar	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs
Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen
Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben vertiefte, exemplarische Einblicke in erweiterbare stilistische, interpretatorische und spieltechnische Fragestellungen zeitgenössischer Musik gewonnen. Sie haben eine Basis für eine eingehende Beschäftigung mit experimenteller Musik gelegt.

2 Inhalte

Die Studierenden erfahren und erlernen spezifische erweiterte Techniken Neuer Musik in den Bereichen Klanggestaltung, Zusammenspiel, rhythmische/metrische Organisation, Intonation und Interpretation. Sie beschäftigen sich exemplarisch und vertieft mit einzelnen Stilistiken. Dabei lernen sie miteinander und voneinander; sie gestalten die Inhalte des Seminars mit, indem sie Literatur und Fragestellungen einbringen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	Seminar/Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Lerninhalte des Seminars können in Ensembleprojekten und zeitgenössischer Kammermusik angewandt sowie bei Interesse im Rahmen der Hauptfachvertiefung weitergeführt werden.
Dieses Wahlfach darf max. 4 Semester belegt werden.

Hauptfachinstrument historisch (Einführung)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA)	150h, davon	2	1 Semester
4 (MA)	<ul style="list-style-type: none"> 7,5 h Präsenzzeit 52,5 h Selbststudium 		

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen instrumentenspezifische und spieltechnische Grundlagen des historischen Variantinstruments und haben Grundkenntnisse in Stilkunde und Aufführungspraxis erworben.

2 Inhalte

Die Studierenden setzen sich mit den spieltechnischen Grundlagen des historischen Variantinstruments bzw. der entsprechenden historischen Instrumentenfamilie auseinander. Sie erhalten Einblicke in grundlegende aufführungspraktische Aspekte, insbesondere in Tempo- und Proportionsfragen, Diminution und Ornamentik, Artikulation, historische Stimmungen, Symbolik und Rhetorik. Sie bearbeiten exemplarisch unterschiedliche musikalischen Gattungen mit den je eignen interpretatorischen Anforderungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachinstrument historisch (Einführung)	i.d.R. Kleingruppe	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd.

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunktfach)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	150 h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 152,5 h Selbststudium	5	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen einer historischen Spieltechnik erlernt. Sie sind in der Lage, aufführungspraktische Kenntnisse für ihre Interpretationen sinnvoll zu nutzen und umzusetzen sowie sich auf dem historischen Instrument künstlerisch auszudrücken. Sie haben ihren Erfahrungshorizont zum Repertoire des 17. - 19. Jahrhunderts erweitert und ihre Fähigkeiten weiterentwickelt, Werke des Repertoires auch jenseits der Frage nach dem historisch adäquaten Instrument historisch informiert und reflektiert einzustudieren und aufzuführen.

2 Inhalte

Die Studierenden entdecken und entwickeln historische Spieltechniken und lernen die Besonderheiten historischer Instrumententypen kennen. Sie erarbeiten Repertoire aus dem 17. bis frühen 19. Jahrhundert auf einem historischen oder historisch eingerichteten Instrument und im Kontext des Forschungsstands zur historischen Aufführungspraxis, auch unter Berücksichtigung von jeweils aussagekräftigen Quellen. Sie lernen, den historischen Kontext als selbstverständlichen Bestandteil einer zeitgemäßen Interpretation zu verstehen und ihre Kenntnisse zur Alten Musik und ihre Erfahrungen auf dem historischen Instrument für künstlerische Entscheidungen zu nutzen.

Sie erhalten Einblicke in grundlegende aufführungspraktische Aspekte, insbesondere in die differenzierte Stilistik der Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts, in Tempofragen, Diminution und Ornamentik, Artikulation, in historische Stimmungen und Formen sowie in die musikalische Rhetorik. Sie bearbeiten ein breites Feld an musikalischen Gattungen mit den ihnen eigenen interpretatorischen Anforderungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunktfach)	Einzelunterricht	30 min/Woche 150 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 152,5 h Selbststudium	5	regelmäßige Teilnahme/ interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Eine Anmeldung ist nur möglich nach einem fachlichen Beratungsgespräch mit der Ausbildungsdirektion
Künstlerische Ausbildung Musik.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Praktische Prüfung, 10-15 Minuten.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd.

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.
Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.
Siehe auch Beschreibung des Schwerpunkts Historische Interpretationspraxis

**Hauptfachinstrument modern
(nur für Curriculum historische Instrumente)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen instrumentale und spieltechnische Grundlagen des modernen Hauptfachinstruments und haben Werke aus mehreren Epochen einstudiert. Sie haben insbesondere instrumentalpraktische Kenntnisse im Blick auf eine spätere Unterrichtstätigkeit erworben.

2 Inhalte
Die Studierenden setzen sich mit Grundlagen des modernen Variantinstruments und dessen Repertoire auseinander. Sie erhalten Einblicke in die instrumentenbauliche Entwicklung und deren Auswirkungen auf Stilistik, Klanggestaltung und Spieltechnik. Sie erweitern ihr Repertoire grundlegend um Werke des 19. bis 21. Jahrhunderts.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachinstrument modern	Einzelunterricht oder Kleingruppe	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs
Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd.

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen
Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Schauspiel Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 30 h Präsenzzeit • 30 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen ersten Einblick in schauspielerisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und sprachliche Äußerungen zu übersetzen.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Schauspiel kennen, sie erfahren erste Prinzipien schauspielerischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Sprache und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen hör- und sichtbar werden zu lassen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Schauspiel Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Tanz Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 h Präsenzzeit • 30 h Selbststudium 	2	1 Semester	
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben einen ersten Einblick in choreografisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und Bewegungen zu übersetzen.			
2	Inhalte Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Tanztheater kennen, sie erfahren erste Prinzipien tänzerischer bzw. choreografischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Körper und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen sichtbar werden zu lassen.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Tanz Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			
10	Anmerkungen Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.			

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit und Selbststudium gemäß Ausschreibung • Für HIP-Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> ○ 22,5 h Präsenzzeit ○ 37,5 h Selbststudium 	1-2 gemäß Ausschreibung	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich - gemäß der Ausrichtung des Workshops/Seminars bzw. der Vorlesung - vertieft mit Musik des 16.-19. Jahrhunderts bzw. mit einzelnen Themen oder Aspekten der Historischen Interpretationspraxis auseinandergesetzt. Sie können Musik in ihren historischen und stilistischen Kontext einordnen, ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der historischen Aufführungspraxis erschließen sowie sinnvolle aufführungspraktische Fragestellungen formulieren. Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis können sie musikalisch und/oder verbal präsentieren.

2 Inhalte

In wechselnd ausgeschrieben Workshops, Themenseminaren und Vorlesungen zur Historischen Interpretationspraxis werden besondere Repertoirebereiche und/ oder stilistische und aufführungspraktische Fragestellungen vertiefend beleuchtet. Dabei lernen die Studierenden, historische Musik in ihrem historischen und theoretischen Kontext stilistisch einzuordnen und ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der Historischen Aufführungspraxis zu erschließen. Sie erfahren relevante Aspekte der Historischen Aufführungspraxis des 16.-19. Jahrhunderts und lernen, Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis zu erarbeiten sowie Ergebnisse durch musikalischen Vortrag oder theoretische Erörterung zu präsentieren.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	variabel gemäß Ausschreibung	Präsenzzeit gemäß Ausschreibung 30 oder 60 h insgesamt gemäß Ausschreibung	1-2	regelmäßige Teilnahme
HIP-Hauptvorlesung	Vorlesung/ Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
 einzelne Zugangsbeschränkungen bei Workshops und Seminaren siehe Vorlesungsverzeichnis
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
 bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis:
 Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

HIP-Hauptvorlesung: Prüfungsgespräch

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Quellenkunde HIP
(nur für Curricula historische Instrumente oder Studierende des Schwerpunkts HIP im BA)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch Quellen zur Historischen Interpretationspraxis kennengelernt. Sie können die Texte lesen, verstehen und einordnen. Sie haben gelernt, Transfermöglichkeiten zu durchdenken und Anwendungen in der Musizierpraxis zu diskutieren.

2 Inhalte

Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit Quellen zur Historischen Interpretationspraxis. Sie lernen, Texte in einen stilistischen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen, sie zu bewerten und zu vergleichen. Sie diskutieren Anwendungsmöglichkeiten in der Interpretationspraxis und leiten ggf. konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ab.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Quellenkunde HIP	Seminar	90 min/Woche oder blockweise 30 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach oder gewählter Schwerpunkt HIP im BA
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

**Quellenkunde zum Generalbass
(nur für Studierende der Fächer Cembalo und Laute)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben unterschiedliche Aspekte des historisch informierten Generalbassspiels untersucht und exemplarisch Quellen zum stilistisch differenzierten Generalbassspiel kennengelernt. Sie können entsprechende Quellentexte lesen und verstehen, Informationen zum Generalbass aus Notentexten herauslesen und die gewonnenen Erkenntnisse in eigenen Generalbass-Aussetzungen umsetzen. Sie haben gelernt, Transfermöglichkeiten zu durchdenken und Anwendungen in der Musizierpraxis zu diskutieren. Die Studierenden haben erfahren, welche Bedeutung der Generalbass für den künstlerischen Gehalt einer Interpretation haben kann.

2 Inhalte

Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit unterschiedlichen Quellen zum Generalbass. Sie lernen, Texte und andere Quellen in einen stilistischen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen, sie zu bewerten und zu vergleichen. Sie diskutieren den Einfluss der Generalbass-Aussetzung auf die künstlerische Aussage eines Werks und Anwendungsmöglichkeiten der Erkenntnisse aus den Quellen in der Interpretationspraxis. Gemeinsam üben sie den Transfer in der Anfertigung und Diskussion eigener Aussetzungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Quellenkunde zum Generalbass	Kleingruppe oder Gruppe	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Übungsaufgaben

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit Cembalo oder Laute als Hauptfach (Bei Nachweis entsprechender Vorkenntnisse im Einzelfall offen für Studierende mit weiteren historischen Instrumenten als Hauptfach, es ist ein Antrag an die Dozentin/den Dozenten zu stellen.) Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

**Diminution
(nur für Curricula historische Instrumente)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch Diminutions- und Improvisationstechniken anhand von Quellen kennengelernt. Sie verfügen über Werkzeuge und Techniken, mit denen sie eigengeständig und historisch informiert auch spontan in einer musikalischen Sprache des 16./17. Jahrhunderts improvisieren bzw. Linien ornamentieren und ausgestalten können.

2 Inhalte

Aus dem reichen Quellenfundus werden exemplarisch Anweisungen und Beschreibungen improvisierter Diminutionstechniken praktisch geübt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Es werden stilistische Kenntnisse aufgebaut und Möglichkeiten der spontanen, persönlichen Ornamentierung und Improvisation erarbeitet. Die Studierenden werden angeleitet, eigene kleine Musikstücke auf der Basis z.B. von bekannten Bassmodellen zu improvisieren, eigene Diminutionen über musikalische Linien/Werke zu verfassen und improvisative Freiheiten beim Umgang mit musikalischen Linien zu erlangen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Diminution	Kleingruppe	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach

Auf Antrag bei der Dozentin/dem Dozenten im Einzelfall auch für Studierende anderer Fächer geöffnet
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Musik vor 1600
(nur für Curricula historische Instrumente)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundzüge der Mensuralnotationen und einer historischen Solmisationspraxis kennengelernt. Sie können theoretisches Wissen bereits teilweise anwenden und dabei Prinzipien der Textdeklamation, des kontrapunktischen Zusammenwirkens und der flexiblen Stimmbehandlung berücksichtigen.

2 Inhalte

Die Studierenden werden umfassend in Mensuralnotationen und historische Solmisationspraktiken eingeführt. Sie erlernen Notationsregeln in einem praktischen Kontext und erfahren die metrischen und rhythmischen Auswirkungen der Notation auf die Phrasierung und auf das Empfinden der musikalischen Struktur. Sie erfahren, wie Text und Sprache den musikalischen Duktus beeinflussen. Sie lernen, melodische Spannungen sowie kontrapunktische Interaktionen durch den Einsatz von Solmisationstechniken auf besonders aktive Weise zu erspüren.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musik vor 1600	Kleingruppe	90 min/Woche oder blockweise 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach, auf Antrag bei der Dozentin/dem Dozenten im Einzelfall auch für Studierende anderer Fächer geöffnet.
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Generalbass

(für Curricula BA und MA Orgel, für BA-Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis sowie für Hauptfach Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 15 h Präsenzzeit• 45 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, bezifferte Bässe unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zu spielen. Sie haben ein Basisrepertoire erarbeitet und Einblick in die verschiedenen Stile des Generalbassspiels erhalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten Unterricht im Generalbassspiel, in der Regel auf dem Cembalo. Sie übertragen Kenntnisse aus der Musiktheorie und der historischen Aufführungspraxis auf das praktische Generalbassspiel. Dabei vergrößern sie ihren musikalischen Horizont und lernen die Musizierpraxis des Basso continuo kennen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Generalbass	Kleingruppe	60 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

Auf Antrag und gemäß Kapazitäten. Für Curricula BA und MA Orgel, für Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis (Hauptfach Tasteninstrumente) sowie für Hauptfach Dirigieren. Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf 4 Semester lang belegt werden.

Stimmphysiologie (nur für Curricula BA/MA Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
6 (BA) 5 (MA)	30 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 6 h Präsenzzeit • 24 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Aufbau und die Funktionsweise des Stimmapparates kennengelernt und können mit diesen Grundlagen Rückschlüsse auf ihre eigene vokale Ausbildung sowie auf die eigene stimm-bildnerische Arbeit mit einem Chor ziehen.

2 Inhalte

Die Studierenden werden in die Grundzüge der Anatomie und der Physiologie des Stimmapparates eingeführt und erhalten Kenntnisse des Zusammenspiels von Atem, Phonation und vokaler Resonanzzeugung.

3 Lehrveranstaltung

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Stimmphysiologie	Workshop	In Präsenz: 6h (2 Workshops) Selbststudium: 24 h	1	Regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich, auf Anfrage (FB 3 / BA Gesang)

8 Beginn

Wintersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 1 Semester lang belegt werden.

**Partiturspiel
(nur für Curricula BA/MA Dirigieren)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
6 (BA) 5 (MA)	30 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, polyphone und rhythmisch komplexe Werke sowie Kompositionen mit alten Schlüsseln bzw. mit vielen transponierenden Instrumenten aus der Partitur souverän und effizient auf dem Klavier zu spielen.

2 Inhalte

Die Studierenden erarbeiten anspruchsvollere Partituren aller Epochen, vervollständigen ihre Repertoirekenntnisse, verfeinern ihre Wiedergabe am Klavier unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren wie Dynamik oder Klangfarben und trainieren das Vom-Blatt-Spiel.

3 Lehrveranstaltung

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM.
Kann bei entsprechender Eignung als Ergänzung zum Pflichtangebot Partiturspiel gewählt werden mit Genehmigung des Fachlehrers/der Fachlehrerin sowie nach Maßgabe der Kapazität. Im Bachelor wird eine Belegung erst nach der Zwischenprüfung, im MA erst im zweiten Studienjahr empfohlen.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik / Dirigieren.

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

**7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage**

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr
MA: 2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Partiturspiel: Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

**Marketing und Kommunikation
(nur Curriculum MA Künstlerische Ausbildung Musik Hauptfach Dirigieren)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
5 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen strategischer Führung eines Klangkörpers bzw. einer Kulturinstitution kennengelernt. Sie haben Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Public Relations und Marketing für den Bereich von Kulturunternehmen erworben, insbesondere im Bereich Theater, Orchester und freien Gruppen. Hierzu zählen Verfahren und Methoden der Kommunikation, des Aufbaus einer Public Relation wie auch eines geschlossenen Marketingsystems für Kulturorganisationen.

2 Inhalte

Das Seminar behandelt die Gestaltung der Beziehungen zur Öffentlichkeit (Politik, Medien, Gesellschaftler*innen, Fördernde) und deren Pflege, insbesondere von Publikum und Nicht-Publikum. Zudem werden die Bereiche Marketing, Werbung, Publikumsmanagement und Education vertieft, die in engem Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit stehen. Hinzu kommt die Beschäftigung mit der Struktur und den Wegen des Vertriebs eines Theaters sowie neue Formen der Publikumsgewinnung und -bindung.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Marketing und Kommunikation	Seminar	60h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, Hauptfach Dirigieren.
Freie Kapazitäten im Master Theater- und Orchestermanagement, das Seminar entspricht dem Grundlagenseminar „Marketing und Kommunikation 1“ des Moduls 7 im Master TheO.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Hauptfach Dirigieren.

6 Prüfung

Keine

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich

8 Beginn

Wintersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Über freie Kapazitäten entscheidet die Seminarleitung, wobei Studierende aus dem Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement, die das Seminar im Pflichtcurriculum belegen, bevorzugt berücksichtigt werden.

Fundraising
(nur Curriculum MA Künstlerische Ausbildung Musik Hauptfach Dirigieren)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
5 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Grundlagen der Drittmittelakquise und des Fundraisings. Sie sind in der Lage, für eigene Projekte Anträge zu formulieren und finden geeignete private und öffentliche Institutionen zur Förderung und Finanzierung künstlerischer Vorhaben.

2 Inhalte

Das Seminar behandelt die Grundlagen der privaten und der öffentlichen Kulturförderung und beleuchtet deren Strukturen, von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Fundraising	Seminar	60h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, Hauptfach Dirigieren.
 Freie Kapazitäten im Master Theater- und Orchestermanagement, das Seminar entspricht dem Grundlagenseminar „Fundraising“ des Moduls 7 im Master TheO.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Hauptfach Dirigieren.

6 Prüfung

Keine

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich

8 Beginn

Wintersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Über freie Kapazitäten entscheidet die Seminarleitung (FB3), wobei Studierende aus dem Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement, die das Seminar im Pflichtcurriculum belegen, bevorzugt berücksichtigt werden.

**Theatermanagement
(nur Curriculum MA Künstlerische Ausbildung Musik Hauptfach Dirigieren)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
5 (MA)	90h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 67,5 h Selbststudium 	3	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse des Theatermanagements. Sie entwickeln Kompetenzen im operativen und strategischen Management von Theatern, freien Spielstätten sowie freien Ensembles und Companies, in den Bereichen Konzeption, Planung, Finanzmanagement und Zukunftsfähigkeit der Theater.

2 Inhalte

Das Seminar widmet sich dem deutschen Theatersystem und seinem Aufbau sowie dem einzelnen Theaterbetrieb, seinen Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozessen, aber auch seinen aktuellen Herausforderungen und der damit verbundenen Suche nach neuen Modellen. Schwerpunkte sind die Berufe und Funktionen am Theater und ihr Zusammenspiel, das Theater als System, die Betriebsformen und Managementmodelle sowie die Produktionsprozesse.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Theatermanagement	Seminar	90h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 67,5 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, Hauptfach Dirigieren.
Freie Kapazitäten im Master Theater- und Orchestermanagement, das Seminar entspricht dem Grundlagenseminar „Theatermanagement 1“ des Moduls 1 im Master TheO.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Hauptfach Dirigieren.

6 Prüfung

Keine

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich

8 Beginn

Wintersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Über freie Kapazitäten entscheidet die Seminarleitung (FB3), wobei Studierende aus dem Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement, die das Seminar im Pflichtcurriculum belegen, bevorzugt berücksichtigt werden.

**Orchestermanagement
(nur Curriculum MA Künstlerische Ausbildung Musik Hauptfach Dirigieren)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
5 (MA)	90h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 67,5 h Selbststudium 	3	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Orchestermanagement und entwickeln Kompetenzen in den Bereichen des operativen und strategischen Managements von Klangkörpern, Konzerthäusern, aber auch freien Musikensembles. Hierzu zählen die Bereiche des Managements, der Human Resources, der strategischen Ausrichtung und der unmittelbaren operativen Arbeit.

2 Inhalte

Das Seminar widmet sich dem Orchesterbetrieb, seinen Strukturen und Prozessen und seinen aktuellen Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf knapper werdende Mittel und die Suche nach neuen Wegen der Bindung des Publikums. Behandelt werden zudem verschiedene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Orchester und Theater bei der Repertoiregestaltung und Bespielung, wie auch die Arbeit freier Ensembles.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Orchestermanagement	Seminar	90h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 67,5 h Selbststudium	3	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, Hauptfach Dirigieren.
Freie Kapazitäten im Master Theater- und Orchestermanagement, das Seminar entspricht dem Seminar „Grundlagen“ des Moduls 2 „Orchestermanagement“ im Master TheO.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Hauptfach Dirigieren.

6 Prüfung

Keine

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich

8 Beginn

Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Über freie Kapazitäten entscheidet die Seminarleitung (FB3), wobei Studierende aus dem Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement, die das Seminar im Pflichtcurriculum belegen, bevorzugt berücksichtigt werden.

**Vertragsrecht / Bühnenrecht
(nur Curriculum MA Künstlerische Ausbildung Musik Hauptfach Dirigieren)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
5 (MA)	60, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 h Präsenzzeit • 30 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse des Theater- und des Bühnenrechts, wie auch des Eventrechtes. Zugleich entwickeln sie Kompetenzen bei der Analyse rechtlicher Situationen und Komplikationen und der Entwicklung entsprechender Lösungs- und Verhandlungsstrategien für Theater und Orchester. Die Dirigier-Studierenden sind in der Lage, die rechtliche Perspektive ihrer potentiell zukünftigen arbeitgebenden Institutionen einzunehmen und sich in deren Vertrags- und Verhandlungsstrategien einzudenken.

2 Inhalte

Inhalt des Seminars sind die Grundlagen des Bühnen- und Musikrechts – NV Bühne und TVK – wie es in öffentlich und privat geführten Theatern und Kulturorchestern seine Anwendung findet. Das Seminar geht zudem auf das Personalvertretungs- wie auch das Betriebsverfassungsrecht der öffentlichen bzw. privatrechtlich organisierten Theater und Orchester ein, das die Zusammenarbeit der Theater- und Orchesterleitungen mit den Belegschaften und Ensembles definiert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Vertragsrecht / Bühnenrecht	Seminar	60h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, Hauptfach Dirigieren.
Freie Kapazitäten im Master Theater- und Orchestermanagement, das Seminar entspricht dem Seminar „Bühnen- und Musikrecht“ des Moduls 5 „Recht 1“ im Master TheO.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik, Hauptfach Dirigieren.

6 Prüfung

Keine

7 Häufigkeit des Angebots

jährlich

8 Beginn

Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Über freie Kapazitäten entscheidet die Seminarleitung (FB3), wobei Studierende aus dem Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement, die das Seminar im Pflichtcurriculum belegen, bevorzugt berücksichtigt werden.